

JUKIBUZzeitung ²⁰¹²

JUKIBUZ – JugendKInderBUchZentrum im Südtiroler KULTURinstitut

© „Lieber, lieber Pulji“, Erna Kuk, Atlantis 2012



Liebe Leserinnen und Leser, liebe JUKIBUZ-Freunde!

Vor einigen Monaten erreichte uns eine E-Mail mit folgendem Wortlaut: „Liebes JUKIBUZ, es ist einfach wunderbar, immer wieder erleben zu dürfen, mit wie viel Energie und Elan ihr arbeitet, damit die Buchstaben ihr Publikum finden. (...)“ Wir haben uns über die Nachricht sehr gefreut. Deshalb war für uns sofort klar, dass wir diese Worte an Euch weiterleiten werden. Denn Euch, Kindern und Jugendlichen, Eltern, Großeltern, Fachkräften an Kindergärten und Schulen, Bibliothekaren, Buchhändlern, Verlagen und anderen Interessierten, Euch haben wir unseren Erfolg zu verdanken und die Tatsache, dass über das JUKIBUZ viele wertvolle Worte aus Büchern ihr Publikum erreichen. Denn Ihr lasst Euch Tag für Tag, Woche für Woche von unserer Begeisterung für Bücher anstecken. Dafür und für Euer Vertrauen herzlichen Dank!

Mit Neugierde und Lust auf druckfrische Bücher wollen wir Euch auch mit dieser neuesten Ausgabe der JUKIBUZ-Zeitung anstecken. Wir stellen darin eine Auswahl der Neuerscheinungen 2011 vor, mit denen wir schon intensiv gearbeitet haben und die wir als „besonders empfehlenswert“ einstufen. Junge Leser und Leserinnen können auf den nächsten Seiten ausreichend Lesestoff für die bevorstehende Ferienzeit finden, Fachleute viele interessante Neuerscheinungen, um ihre Bibliothek aufzufrischen.

Euch allen wünschen wir eine leseintensive Zeit, reich an spannenden, abenteuerlichen Lesemomenten, denn „immer wieder, wenn das Auge über die Schrift gleitet, ist ein Abenteuer möglich“. (Horst Günther)

In diesem Sinne grüßen herzlichst

Claudia Bazzoli, Verena Bonatti
und die JUKIBUZ-Mitarbeiterinnen
Elisabeth, Katrin, Karin und Verena

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Redaktionsanschrift:

JUKIBUZ im Südtiroler Kulturinstitut
Schlernstaße 1, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 313830
Fax +39 0471 313888
www.kulturinstitut.org
jukibuz@kulturinstitut.org

Redaktion

Claudia Bazzoli, Verena Bonatti

Fotos: ©Südtiroler Kulturinstitut

Illustrationen: Titelseite: © „Lieber, lieber Pulli“, Erna Kuik, Atlantis 2012; S. 4: © „10 brave Nilferdkinder“, Isabel Pin, Residenz Verlag 2011; S. 5: © „Der große Hund“, Béatrice Rodriguez, Peter Hammer Verlag 2011; S. 13: © „Otto der Bücherbär“, Katie Cleminson, Sauerländer 2012; S. 42 und 43: © „Piliipothek??“, Kathrin Schärer, Atlantis 2011

Grafik

Gabi Erschbamer,
Südtiroler Kulturinstitut

Gefördert von



Unterstützt von



04 Zwischen zwei Buchdeckeln... das Glück

08 Leselotte 1

11 Leselotte 2

14 Bilderbücher: Rezensionen

21 Neue Bücher, frischer Wind

22 Kinderbücher: Rezensionen

32 Jugendbücher: Rezensionen

34 Blitzlichter

37 Literatur im November 2011

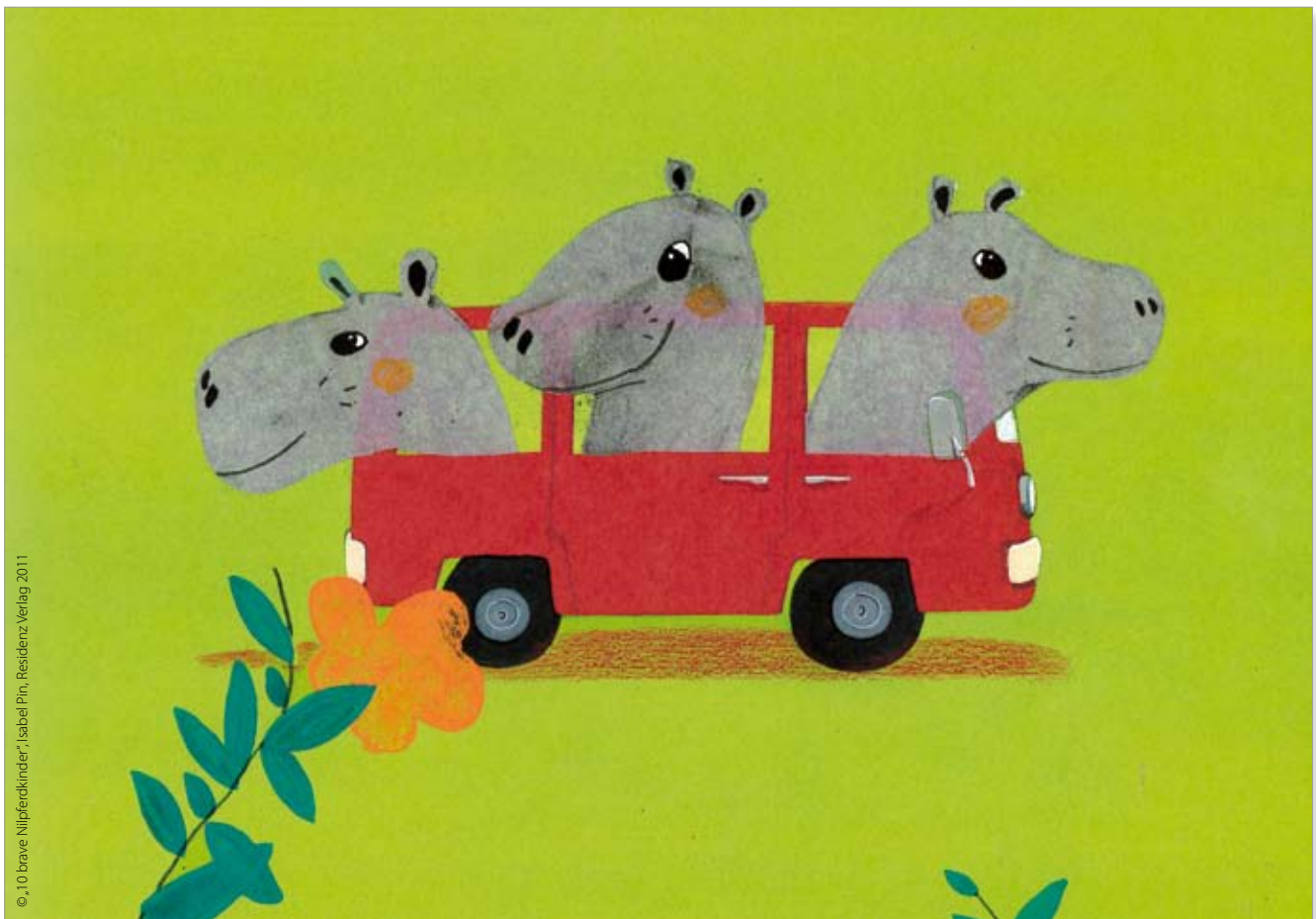
38 Bücherwelten im Waltherhaus 2012

41 Sommer im JUKIBUZ – Vorschau

42 JUKIBUZ-Jahresprogramm 2012/2013

Zwischen zwei Buchdeckeln... das Glück

Bücher bergen zwischen den Buchdeckeln Glücksmomente, denen wir als Lesende immer wieder begegnen. Worte und Bilder bringen uns zum Innehalten, zum Nachdenken, zum Nachspüren, zum Lachen oder zum Weinen. Sie regen uns zum Diskutieren an oder zum Schweigen, versetzen uns ins Staunen und erweitern unseren Horizont.



© „10 brave Nilpferdkinder“, Isabel Pin, Residenz Verlag 2011

Dieses Glück möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen, ihnen das Tor zur Welt des geschriebenen Wortes zu öffnen und sie für Bücher zu begeistern ist primäres Anliegen des Jugendkinderbuchzentrums. Denn Bücher öffnen uns nicht nur neue Welten und bereichern Bekanntes mit neuen Ideen und Ansichten, sondern sind für Heranwachsende in vielen Bereichen ihrer Persönlichkeitsentwicklung eine wertvolle Unterstützung, insbesondere in der Sprachentwicklung.

Sprachentwicklung. Die Sprache ist die urmenschlichste Kommunikationsform, die uns von allen anderen Lebewesen unterscheidet. Die ersten sechs Lebensjahre verwenden wir dafür, uns die grundlegenden Strukturen und sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten anzueignen. Von Lauten zu Silben,

von Silben zu Wörtern, von Wörtern zu Ein-, Zwei- und schließlich Mehrwort-Sätzen, von Sätzen zu Geschichten, so verläuft – etwas vereinfacht ausgedrückt – unsere Sprachentwicklung und genau dieser tragen die unterschiedlichen Buchgattungen im Kinderbuchbereich Rechnung. Der Büchermarkt bietet zur Unterstützung jeder Entwicklungsstufe passende Bücher: Von Pappbilderbüchern für die Kleinsten, die mit einzeln abgebildeten Gegenständen und Tieren zum Nachahmen von Geräuschen und Tierlauten anregen, über erste Bildwörterbücher zur Erweiterung des Wortschatzes bis hin zu Reimbilderbüchern und Geschichtensammlungen.

Gedichtbände, wie das neu erschienene „Zauberwort, die schönsten Gedichte für Kinder aus vier Jahrhunderten“, enthalten zahlreiche Verse und Reime für die ganze Familie.

Sie laden zum Experimentieren mit Lauten und Worten ein. Solche Wortspielereien helfen den Kindern unbewusst, ein Sprachgefühl zu entwickeln. Sie wecken das Interesse an der Sprache und am Umgang mit Sprech- und Sprachrhythmus. Auch Bücher ohne Worte, wie Wimmelbücher, können die Sprachentwicklung der Kinder unterstützen. Laden doch deren Bilder dazu ein, den vielen abgebildeten Dingen, Gegenständen und Personen richtige Bezeichnungen zuzuordnen. Beim gemeinsamen Betrachten mit einem Erwachsenen können Kinder viele neue Begriffe lernen und auch unzählige Geschichten entdecken. Bilderbücher ohne Text laden dazu ein, der in Bildern dargestellten Geschichte eigene Wörter zuzuordnen und sprachlich selbst kreativ zu sein. „Der große Hund“ im Peter Hammer Verlag erschienen und „Gute Reise, kleine Wolke“ des aracarí-Verlages sind zwei gelungene Beispiele dafür, beides Neuerscheinungen aus dem Jahr 2011.

Bücher sind Sprachvermittler. In Büchern finden Kinder und Erwachsene noch Wörter und Redewendungen, die aus dem mündlichen Sprachgebrauch verschwunden sind. Es ist ein bereicherndes Abenteuer beim Lesen, immer wieder auf solche Wörter zu stoßen und neue Wörter zu entdecken, die dann in den eigenen Wortschatz integriert werden. Die Erweiterung der eigenen sprachlichen Potenziale eröffnet neue Dimensionen in unserer Gedankenwelt. Während der gemeinsamen Lektüre von Büchern oder beim Betrachten von Bildern können Kinder und Erwachsene gemeinsam über Wörter nachdenken, neue Wörter sammeln und so Sprache spielerisch entdecken und pflegen. Dabei erleben sie immer

auch verschiedene Sprechrhythmen und Sprachstile, die einzelne Figuren oder einzelne Geschichten charakterisieren.

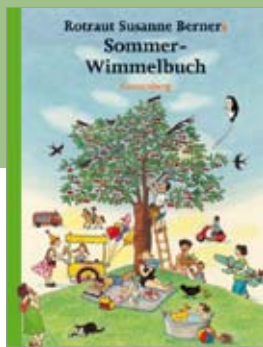
Gute Bücher sind Sprachschätze. Sie verbergen ästhetische Leckerbissen, sprachliche Kleinode, die es zu entdecken gilt. Die unterschiedlichen Einblicke, die Bücher bieten, verschaffen uns Zugang zu Wissen über uns und die Welt. Über eine ganze Bandbreite von sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu verfügen bedeutet auch, sich Freiräume zu schaffen, um aktiv und bewusst am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Mirjam Pressler, eine der bedeutendsten Autorinnen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, war im November zu mehreren Lesungen im JUKIBUZ zu Gast. Sie schreibt über die Bedeutung von Büchern: „Ohne Bücher bleibt die Welt eng, die Möglichkeiten dessen, was man für denkbar und daher auch für machbar hält, begrenzt. Wir brauchen viele Bücher [...]. Viele kleine Gucklöcher in der Wand, die zwischen uns und der oft so unverständlichen Welt steht. Bücher können einen Ausblick geben. Keines kann die ganze Welt zeigen. [...] Ich gebe mich nicht der Illusion hin, Bücher könnten die Welt verändern, aber für einzelne Menschen kann ein bestimmtes Buch eine wichtige, Welt bewegende Bedeutung erlangen.“ Auch um dieses Buch zu finden, lohnt es sich, dass Kinder und Erwachsene immer wieder zu neuen Büchern greifen und darin versinken.

- Buchempfehlungen dazu auf der nächsten Seite

Claudia Bazzoli/Sabine Kugler



Buchempfehlungen zu „Zwischen zwei Buchdeckeln... das Glück“:



Berner, Rotraut Susanne
Wimmelbücher
Hildesheim: Gerstenberg



Hächler, Bruno/
Wolfermann, Iris
Ich bin wie ich bin
Zürich: NordSüd, 2010
ISBN 978-3-314-01578-6
8 Seiten



Schmidt, Hans-Christian/
Német, Andreas
**Mama, sag,
wo komm ich her?**
Hamburg: Carlsen, 2011
ISBN 978-3-551-16320-2
30 Seiten



Lehmann, Bernd
**Von oben
nach unten**
Berlin: Wimmelbuch-
verlag, 2011
ISBN 978-3-942-49102-0
12 Seiten



Hensgen, Andrea/
Rodriguez, Béatrice
Der große Hund
Wuppertal: Peter
Hammer, 2011
ISBN 978-3-7795-0313-2
24 Seiten



Harenski, Rita/
Brand, Christine
Zauberwort
Die schönsten Gedichte für Kinder aus vier
Jahrhunderten
Würzburg: Arena, 2011
ISBN 978-3-401-06563-2
152 Seiten



Scheiber-Wicke, Edith/
Holland, Carola
**Wie kommt die
Ratte auf die Matte?**
Stuttgart: Thienemann, 2008
ISBN: 978-3-522-43601-4
32 Seiten



Steinkellner, Elisabeth/
Roher, Michael
Die neue Omi
(ein Buch über Alzheimer)
Wien: Jungbrunnen, 2011
ISBN 978-3-7026-5826-7
32 Seiten



Schawerda, Elisabeth
**Das Geheimnis
ist blau**
Wiener Dom-Verlag, 2011
ISBN 978-3-85351-228-9
26 Seiten



Anger-Schmidt, Gerda/
Pin, Isabel
**10 brave
Nilpferdkinder**
St. Pölten: Nilpferd
in Residenz, 2011
ISBN 978-3-701-72082-8
32 Seiten



Dubuc, Marianne
**Wenn das Schaf
ein Igel wär ... und
noch viele Tiere mehr**
Hamburg: Carlsen, 2012
ISBN: 978-3-551-16842-9
120 Seiten



Burningham, John
Was ist dir lieber?
Düsseldorf: Sauerländer, 2006
ISBN 978-3-794-15094-6
32 Seiten



Schneider, Karla/
Harjes, Stefanie
**Wenn ich das
7. Geißlein wär**
Köln: Boje, 2010
ISBN 978-3-414-82183-6
48 Seiten



Muzo
**Gute Reise,
kleine Wolke**
Baar: aracarí, 2011
ISBN 978-3-9059-4510-2
28 Seiten

BIBLIO24

SÜDTIROLS ONLINE BIBLIOTHEK



www.biblio24.it

einfach einloggen und sofort
rund um die Uhr digitale
Medien wie eBooks, ePaper,
eAudios und eVideos bequem
und kostenlos ausleihen und
herunterladen.

ein Gemeinschaftsprojekt von

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Die Bücher der Leselotte 1 – 2011

25 Bilderbücher in 25 Stofftaschen verpackt, ergeben aneinandergereiht eine sehr lange, bunte Bücherraupe, unsere Leselotte. Sie verlässt jedes Jahr im September mit druckfrischen Neuerscheinungen das JUKIBUZ und reist quer durch Südtirol. In Kindergärten und Schulen macht sie Halt, verweilt jeweils 4 Wochen lang und sorgt für spannende Lesezeiten und neuen Lesestoff.

Unsere insgesamt sechs Leselotten haben im Schuljahr 2011/2012 nahezu 50 Institutionen besucht und über 1200 Kindern die Möglichkeit geboten, neue Bücher kennen zu lernen und zu genießen. Es sind Bücher, die wir gerne weiterempfehlen.



Dijkstra, Lida/Smit, Noëlle
1, 2, 3, 4 ... wer spielt mit mir?
 Berlin: Tulipan
 ISBN: 978-3-9399-4465-2



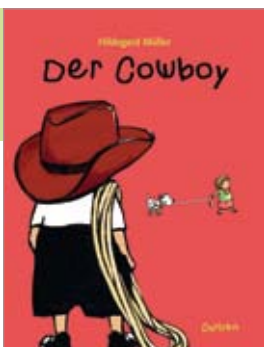
Duquenooy, Jacques
A, B, C – Entdecke die Welt der Buchstaben
 Ravensburg: Ravensburger
 ISBN 978-3-4735-5250-4



Bloch-Henry, Anouk
Ab in die Kiste
 Frankfurt: Kinderbuchverlag Wolff
 ISBN 978-3-9387-6613-2



Rodriguez, Béatrice
Das Zauberei
 Wuppertal: Peter Hammer
 ISBN 978-3-7795-0355-2



Müller, Hildegard
Der Cowboy
 Hamburg: Carlsen
 ISBN 978-3-5515-1746-3



Ortelli, Barbara
Ein Haus für den Bären
 Bargteheide: minedition
 ISBN 978-3-8656-6133-3



Malverti, Nadia/Olten, Manuela
Ein Schaf im Glück
 Berlin: Tulipan
 ISBN 978-3-9399-4460-7



Thompson, Carol
Friede, Freunde, Hasenpfote
 Hildesheim: Gerstenberg
 ISBN 978-3836953719



Serres, Alain/Heitz, Bruno
Herr Schrecklich
 Baar: aracari
 ISBN 978-3-905945-04-1



Hächler, Bruno/
 Wolfemann, Iris
Ich bin wie ich bin
 Zürich: NordSüd
 ISBN 978-3314015786



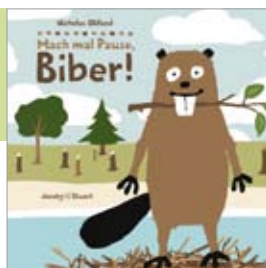
Friz, Paolo
Ich knack die Nuss
 Zürich: atlantis
 ISBN 978-3-7152-0623-3



Melling, David
Keine Sorge, Paulchen
 Hamburg: Oetinger
 ISBN 978-3-7891-6882-6



Willems, Mo
Knuffelhase
 Hildesheim: Gerstenberg
 ISBN 978-3-8369-5339-9



Oldland, Nicholas
Mach mal Pause, Biber!
 Berlin: Jacoby Stuart
 ISBN 978-3-9417-8746-9



Dubuc, Marianne
Meine große kleine Welt
 Hamburg: Carlsen
 ISBN 978-3-5511-6896-2



Rühmann, Karl/Hesse, Lena
Ole kann nicht schlafen
 Baar: aracari
 ISBN 978-3-905945-01-0



Pittau, Francesco/
Gervais, Bernadette
Rot, Grün, Blau
München: cbj
ISBN 978-3-5701-5353-6



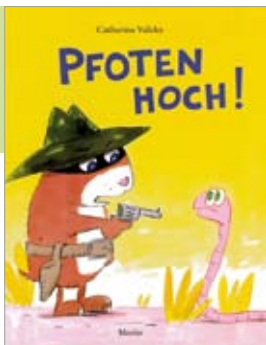
**Riesengroß
und Klitzeklein**
Esslingen: esslinger
ISBN 978-3-4802-2777-8



von Stemm, Antje
Unser Schiff
München: cbj
ISBN 978-3-5701-5291-1



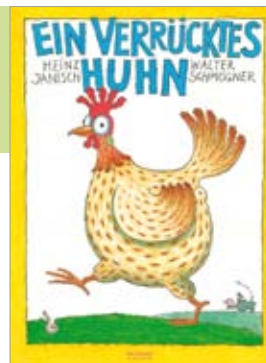
Schatz, Eva/Reich, Stefanie
Herr Anders
Berlin: Tulipan
ISBN 978-3-9399-4468-3



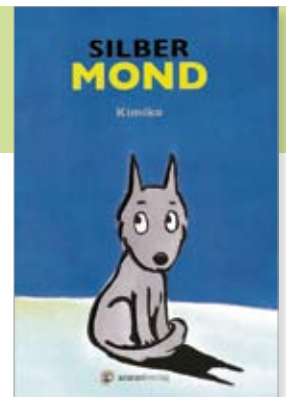
Valckx, Catharina
Pfoten hoch
Frankfurt: Moritz
ISBN 978-3-89565-235-6



Roher, Michael
Zu verschenken
Wien: Picus
ISBN 978-3-8545-2152-5



Janisch, Heinz/
Schmögner, Walter
Ein verrücktes Huhn
St. Pölten: Nilpferd
in Residenz
ISBN 978-3-7017-2094-1



Kimiko
Silbermond
Baar: aracari
ISBN 978-3905945256



Valckx, Catharina
**Sofiechen
und die grüne Socke**
Zürich: atlantis
ISBN 978-3715206127

Die Bücher der Leselotte 2 – 2011

Auf den nächsten Seiten stellen wir jene Bücher vor, welche in den Büchertaschen unserer „Leselotte 2“ vorwiegend in zweiten und dritten Klassen der Grundschulen unterwegs waren. Diese Bücher eignen sich zum selbstständigen Lesen und Entdecken, bieten den Lehrpersonen vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und sind auch für Vorlesestunden in Familien oder Bibliotheken bestens geeignet.



Baussier, Sylvie/
Balicevic, Didier

111 Warum-Fragen für neugierige Kinder

Köln: Boje
ISBN 978-3-4148-2315-1



Nilsson, Ulf/
Sheppard, Sarah

Bagger, Traktor, Mauersegler

Frankfurt: Moritz
ISBN 978-3-8956-5237-0



Van Zeveren, Michel

Das Ei

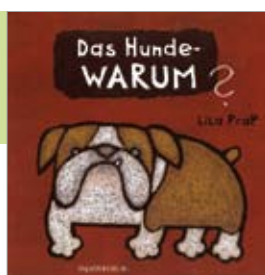
Frankfurt: Moritz
ISBN 978-3-8956-5231-8



Janisch, Heinz/
Antoni, Birgit

Der Prinz mit der Trompete

Wien: Annette Betz
ISBN 978-3-2191-1487-4



Prap, Lila

Das Hundewarum?

Zürich: Bajazzo
ISBN 978-3-9058-7125-8



Cosanti, Francesca

Der Feuerreifen

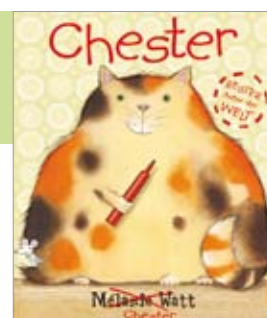
Baar: aracari
ISBN 978-3-9059-4516-4



Hensgen, Andrea/
Rodríguez, Béatrice

Der große Hund

Wuppertal: Peter Hammer
ISBN 978-3-7795-0313-2



Watt, Mélanie

Chester

Hamburg: Dressler
ISBN 978-3-7915-2245-6



Stuhrmann, Jochen
Die große Rallye
 Zürich: Bajazzo
 ISBN 978-3-9058-7128-9



de Lestrade, Agnés/
 Docampo, Valeria
Die große Wörterfabrik
 München: mixtvision
 ISBN 978-3-9394-3526-6



Bonke, Jens/
 Urbach, Stefanie
Flugsaurier = Gaulfriseur
 Rostock: Hinstorff
 ISBN 978-3-3560-1415-0



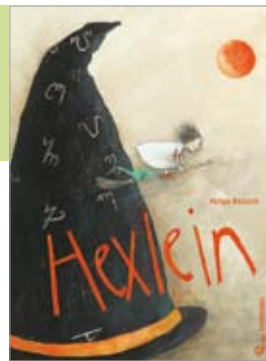
Möller, Anne
Die weite Reise der Mauersegler
 Zürich: atlantis
 ISBN 978-3-7152-0622-6



Wormell, Chris
Ein kluger Fisch
 Frankfurt: Moritz
 ISBN 978-3-8956-5226-4



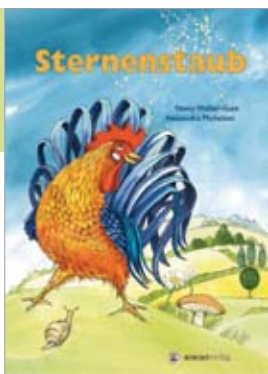
Olten, Manuela
Feenspaß und Elfenzauber
 Berlin: Tulipan
 ISBN 978-3-9399-4471-3



Bansch, Helga
Hexlein
 Wien: Jungbrunnen
 ISBN 978-3-7026-5831-1



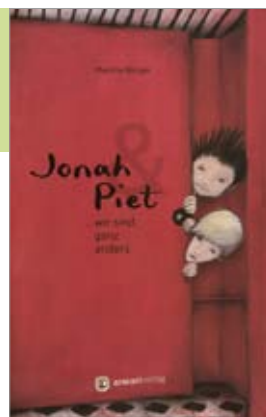
Gehrmann, Katja
Gans der Bär
 Hamburg: Carlsen
 ISBN 978-3-5515-1713-5



Walker-Guye, Nancy/
 Micheletti, Alessandra
Sternenstaub
 Zürich: aracari
 ISBN 978-3-9059-4514-0



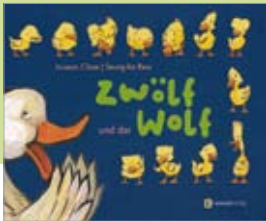
Krischanitz, Raoul
Die völlig verrückte Hunde-Olympiade
 Wien: Annette Betz
 ISBN 978-3-2191-1476-8



Bürger, Martina
Jonah & Piet... wir sind ganz anders
 Zürich: aracari
 ISBN 978-3-9059-4526-3



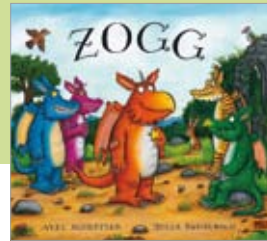
Roher, Michael
Zu verschenken
 Wien: Picus
 ISBN 978-3-8545-2159-4



Chae, In-seon/
Rew, Seung-ha
Zwölf und der Wolf
Zürich: aracarì
ISBN 978-3-9059-4513-3



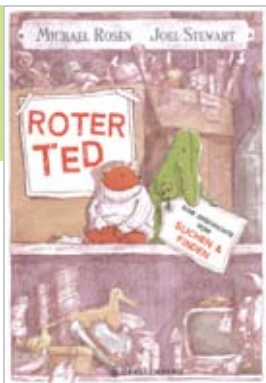
Joosse, Barbara/Jutte, Jan
Grrroar!
Hildesheim: Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5374-0



Scheffler, Alex/
Donaldson, Julia
Zogg
Landsberg: Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-4077-9422-2



Raab, Brigitte/
Olten, Manuela
Mama, ich kann nicht schlafen
Hamburg: Oetinger
ISBN 978-3-7891-7090-4

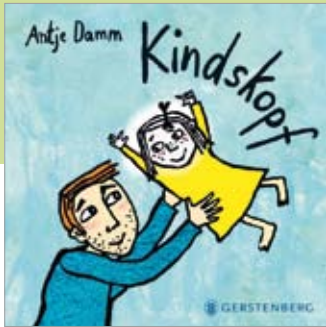


Rosen, Michael
Roter Ted
Hildesheim: Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5301-6



© Otto der Bücherbär, Kattie Cleminson, Sauefländer 2012

Rezensionen aus den Leseclubs



Ein Vater fragt seine kleine Tochter, was alles in ihrem Kopf steckt. Die Tochter hat darauf sofort viele Antworten. Sie erklärt ihm, dass es in ihrem Kopf große dicke Wolken gibt, aus denen das Wasser kommt, wenn sie weint. Es gibt auch noch große Vulkane, die ab und zu ausbrechen. Außerdem gibt es auch noch Schubladen, in denen sie ihre Gedanken aufbewahrt. Es gibt noch viel mehr in ihrem Kopf; aber kein Stroh.

Wir fanden die Erklärungen des Mädchens sehr interessant. Die Illustrationen in diesem Pappbilderbuch sind sehr lustig und witzig und unterstreichen die Aussagen des Mädchens.

Geeignet zum gemeinsamen Lesen ab 2 Jahren.

Leseclub Meran

Damm, Antje
Kindskopf

Hildesheim: Gerstenberg, 2011
ISBN 978-3-8369-5331-3
26 Seiten



Eine nette Geschichte ohne Worte! Die Bilder erzählen von der Reise einer Wolke, von ihren Erlebnissen und Abenteuern. Ausgerechnet dem Zaubertopf einer kleinen Hexe entweicht die Wolke und begibt sich allein auf einen ungewissen Weg. Sie kann helfen, spielen, sich verwandeln und kommt auch in Gefahr. Das Buch ist eine Einladung, die Geschichte im Kopf entstehen zu lassen, sie mit eigenen Worten zu erzählen und vielleicht sogar selbst eine Geschichte dazu zu schreiben.

Ab 3 Jahren

Muzo

Gute Reise, kleine Wolke

Baar: aracarí, 2011
ISBN 978-3-9059-4510-2
28 Seiten



In der Wildnis zu leben ist noch keine Garantie dafür, stark und mutig zu sein, selbst wenn man die imposante Größe eines Elchs hat. Auch wenn seine Freunde ihn dazu ermuntern, sich zu trauen und mit ihnen im Regen oder Schnee zu toben oder im Wasser zu spielen, Elch traute sich nicht. Aber es begleitete ihn das Gefühl, dass etwas in seinem Leben fehlte, nur was? Er suchte so lange, bis ihm ein Geistesblitz kam: Er musste sein Leben selbst bei den Hörnern packen! Just in dem Moment zeigte sich auf dem Wasser ein herrenloses Segelboot. Und damit beginnt für den Elch die Fahrt in das Abenteuer eines neuen Lebens.

Ein nettes Mutmachbuch, eine wunderschöne Fabel für Kinder ab 3 Jahren.

Oldland, Nicholas

Trau dich, du Elch!

Berlin: Jacoby&Stuart, 2011
ISBN 978-3-9417-8731-5
32 Seiten



Wer möchte nicht so tief und fest wie ein Bär schlafen? Jeder, und natürlich auch der Bär selbst! Aber sein Bärenbett hat so seine Mängel: Es piekst und kratzt, es knackt und kracht. Da muss er etwas unternehmen, das leuchtet ihm ein. Sofort geht er auf Erkundungsreise und darf sogar einige Betten ausprobieren. Aber keines sagt ihm wirklich zu und mit seinem alten ist er auch nicht mehr ganz zufrieden. Da hat er eine glänzende Idee: Er holt sich von allen Modellen das ins Haus, was ihm nützlich sein kann und sein Bett so richtig kuschelig macht.

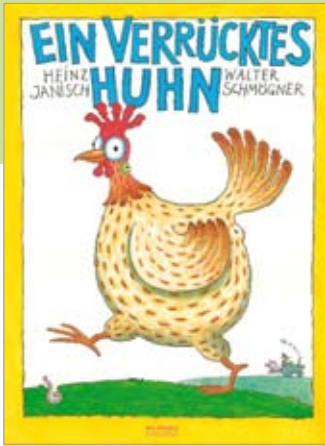
„Bär zeigt uns, dass jeder seine Bedürfnisse hat und man trotzdem voneinander lernen kann.“ Eine Geschichte mit Sachinformationen über die Schlafgewohnheiten einiger Tiere.

Ab 3 Jahren

Weninger, Brigitte/
Connell, Barbara

Das beste Bärenbett

Baar: aracarí, 2011
ISBN 978-3-9059-4521-8
28 Seiten



Die Bilderbuchheldin ist ein verrücktes Huhn, das keine weißen Eier legt, sondern sensibel auf Eindrücke des Alltags reagiert. Ist es neblig, legt es kleine graue Wolken, läuft es übers Fußballfeld, legt es kleine Fußbälle, fällt ihm ein Apfel auf den Kopf, legt es am nächsten Morgen drei gelbe Äpfel. Einmal verschluckt es den eigenen Schatten und da legt es schwarze Eier. Der Bauer ist besorgt und bringt das Huhn zum Tierarzt. Der kann ihm auch nicht helfen und so beschließt er, sein Huhn ins Fernsehstudio zu bringen. Aber das Huhn macht nicht auf Befehl, was der Bauer will, und es gibt eine böse Überraschung. Der Bauer beschließt, das Huhn in den Kochtopf zu stecken, da er ja keine brauchbaren Eier von ihm bekommt. Doch noch einmal kommt es anders als er will.

Eine wirklich verrückte Geschichte mit großformatigen Bildern, die zum Weiterfabulieren und zum Erfinden weiterer Sprachspielereien einlädt.

Janisch, Heinz/Schmögner, Walter

Ein verrücktes Huhn

St. Pölten: Nilpferd in
Residenz, 2011
ISBN 978-3-7017-2094-1
32 Seiten



Sofiechen findet eine grüne Socke. „Ich Glückspilz“, sagt sie, zieht die Socke an und spaziert weiter. Doch eine Socke ist nicht immer eine Socke. Sie kann auch eine Mütze sein oder ein Schlafsack. Dem Spott der Katzenbrüder begegnet Sofiechen mit innerer Stärke und sie geht, gestützt durch ihren Freund und ihre Mutter, unbeirrt ihren Weg. Und dass es gut ist, dem eigenen Weg zu folgen, zeigt diese Geschichte auf wunderbare Weise. Ein Buch für kleine Kinder, denn sie haben noch diesen unverfänglichen direkten Zugang zu Möglichkeiten, die für Erwachsene bereits ausgeklammert sind. Die Erzählung ist schlicht, hat aber ihren Reiz.

Ab 4 Jahren

Valckx, Catharina

Sofiechen und die grüne Socke

Zürich: atlantis, 2011
ISBN 978-3-7152-0612-7
38 Seiten



Wenn die eigene Existenz verleugnet wird, ist das wirklich schwer zu ertragen. Da hilft nur eine Kampfansage gegen diese böse Verleumdung. Das Monster versucht es auf seine Weise, indem es allen das Fürchten lehren will. Die Welt jedoch ist nicht leicht davon zu überzeugen, dass es Monster gibt. Deshalb sprüht es die Botschaft an die Wände, es verschickt sie mit Luftballons, es pinnt Plakate an Baumstämme und es demonstriert seine Anwesenheit bei jeder Gelegenheit. Und dabei ist es wirklich beeindruckend in seiner Größe und mit seiner Stärke. Aber all das fruchtet nicht, und irgendwann kann das Monster nicht mehr und ist ganz verzweifelt. Fast glaubt es selbst daran, dass es keine Monster gibt. Aber da kommt Rettung!

Ein sehr einfühlsam gestaltetes Bilderbuch mit einer liebenswerten, gefleckten Figur mit vier Hörnern, die in der Welt ihre Daseinsberechtigung erst finden muss. Eindrückliche Bilder.

Ab 4 Jahren

Schoene, Kerstin

Monster gibt es nicht ...

Zürich: Bajazzo, 2011
ISBN 978-3-9058-7122-7
48 Seiten



Herr Martin merkt eines Morgens, dass er langsam immer durchsichtiger wird. Er läuft zu vielen verschiedenen Ärzten, doch keiner kann ihm helfen und eines Tages ist er total durchsichtig. Alles, was er anfasst oder in der Hand hält, sieht aus, als würde es in der Luft schweben. Sogar sein Hund, denn immer wenn Herr Martin auf einem Sessel sitzt und der Hund sich auf seinen Schoß setzt, sieht es aus als würde der Hund schweben, weil man ja Herrn Martin nicht sehen kann.

Dieses Bilderbuch erzählt also eine sehr lustige Fantasiegeschichte mit einem guten Ende. Die Geschichte ist in leicht verständlichen Sätzen geschrieben. Das Lesen macht Spaß. Die Bilder kann man lange betrachten, weil sie viele Details beinhalten.

Ab 4 Jahren

Sophie Hilpold, Seminar:
„Bücher, wir und die Medien“

Maar, Paul/
Grossmann-Hensel, Katharina

Als Herr Martin durchsichtig wurde

Hamburg: Oetinger, 2011
ISBN 978-3-7891-6872-7
30 Seiten



Dieses Bilderbuch verleitet auch Lesemuffel zum Lesen, denn es ist eine humorvolle Geschichte über das Anderssein, sehr witzig in Wort und Bild. Ein unterhaltsames Buch zum Vorlesen oder Selberlesen. Mir hat es gut gefallen, weil ich während des Lesens öfters lachen musste.

Herr Anders ist, wie schon sein Name verrät, ganz anders als die normalen Leute: Er putzt sich mit Schokoladencreme die Zähne, geht bei Blau über die Straße und macht allerhand komische Sachen. Manchmal ist Herr Anders aber auch traurig, weil er ganz alleine ist. Dies ändert sich erst, als Herr Anders eine Frau trifft, die ganz perfekt zu ihm passt.

Ab 4 Jahren

Leo Saffioti, Seminar:
„Bücher, wir und die Medien“

Schatz, Eva/Reich, Stefanie

Herr Anders

Berlin: Tulipan, 2011
ISBN 978-3-9399-4468-3
40 Seiten



Der Pustekönig ist immer zur Stelle, wenn es zu heiß ist. Man braucht ihn nur mit folgendem Spruch zu rufen: „Puste, Pustekönig, puste nicht zu wenig, puste nicht zu feste, ich will nur das Beste.“ Doch was passiert, wenn es dem Pustekönig zu viel wird?

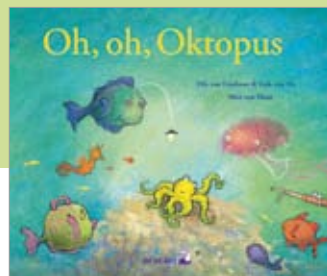
Dieses Bilderbuch ist für Kinder zum Vorlesen ab 4 Jahren geeignet, zum Selberlesen ab 7. Wir fanden die Geschichte interessant, auch die Bilder.

Aaron Durnwalder, Christoph Bortolotti; Leseclub Meran

Grosche, Erwin/Junge, Norman

Pustekönig

Köln: Boje, 2011
ISBN 978-3-4148-2292-5
40 Seiten



Als Oktopus eines Tages zu seiner Höhle kommt, steckt ein riesiger Fischeschwanz im Eingang. Er geht zu seinen Freunden und fragt sie um Rat. Jeder hat eine Idee. Aber keine nützte etwas, der Schwanz versperrt weiterhin den Eingang. Als sie aber gemeinsam beim Herausziehen helfen, kommen alle ins Staunen.

Dieses Bilderbuch hat uns fasziniert, besonders die farbenfrohen Bilder. Fische sind sehr schön gezeichnet. Auch die Geschichte fanden wir sehr toll, weil sie zeigt, dass man gemeinsam viel erreichen kann.

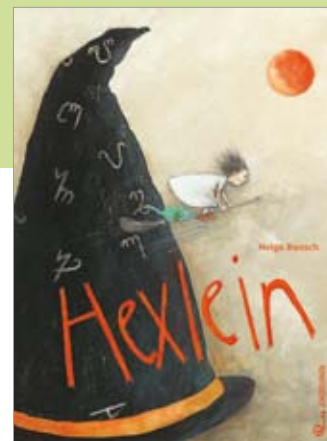
Zum Vorlesen ab 4 Jahren, zum Selberlesen ab 7.

Franziska Ellmenreich,
Ester Scala; Leseclub Meran

van Lieshout, Elle/von Os,
Erika/van Hout, Mies

Oh, oh, Oktopus

Baar: aracari, 2011
ISBN 978-3-9059-5506-5
28 Seiten



Helga Bansch präsentiert uns wieder ein zauberhaftes Bilderbuch. Denn bereits im Vorsatzblatt beginnen die Zaubersprüche und sie enden erst nach der Geschichte. Die Wirkung ist bezaubernd, denn wer möchte nicht gerne über Nacht mutig und lebensfroh wie eine Hexe werden? Es genügt, für kurze Zeit in Hexomanien eine Ausbildung für alle Hexenkünste zu absolvieren und die Königsdisziplin „Besenreiten“ zu erlernen, alles unter der Anleitung und Betreuung erfahrener Hexen. Wenn dann die Abschlussprüfung gemeistert und der Hexeneid abgelegt ist, wird ein freudvolles Fest gefeiert. Mit diesem berausenden Gefühl morgens zu erwachen gibt Mut und Kraft, dem Tag mutig entgegen zu schauen.

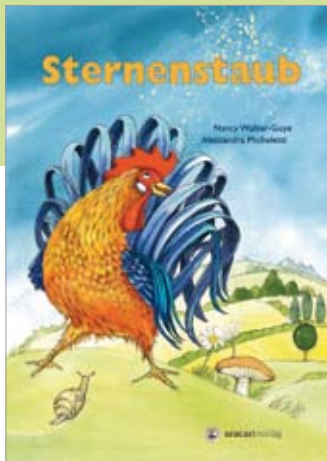
Ein gelungenes Buch mit farbenfrohen Bildern!

Ab 4 Jahren

Bansch, Helga

Hexlein

Wien: Jungbrunnen, 2011
ISBN 978-3-7026-5831-1
32 Seiten



Stolz plustert sich Johann auf, putzt seine Federn und will mit seinem Krähen den neuen Tag ankünden. Doch kurz vor Tagesanbruch fliegt ein heller Stern mit einem leuchtenden Schweif über den Himmel. Gerade dieser Streifen Sternenstaub hat eine beachtliche Wirkung auf den Hof und seine Tiere. Ob er Zauberkräfte besitzt? Anfangs kann Johann noch über die verdrehte Sprechweise der Tiere lachen, als jedoch auch ihn das Schicksal ereilt, ist es mit seinem Humor zu Ende. Rettung bringt erst die aufgehende Sonne, welche Erlösung!

Ein herrliches Buch, das fantasievoll und lustig das Thema „sich über andere lustig machen“ aufgreift und das auch noch ein Weiterschreiben der Geschichte ermöglicht. Die Bilder sind großformatig und beeindruckend, besonders der Hahn kommt in seiner ganzen Pracht und Würde zur Geltung.

Ab 4 Jahren

Walker-Guye, Nancy E./
Micheletti, Alessandra

Sternenstaub

Baar: aracarí, 2011
ISBN 978-3-9059-4514-0
28 Seiten



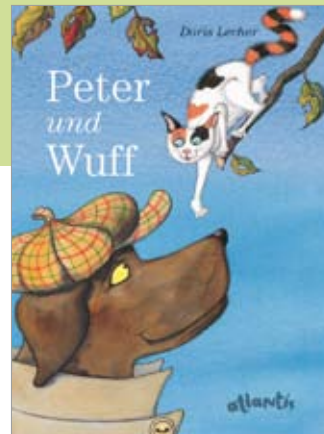
Ein herrlich illustriertes Bilderbuch! Sowohl auf der Vorsatzdoppelseite vorne als auch hinten sind die acht Kandidaten der Hunde-Olympiade wunderbar abgebildet. Vorne sind sie in ihrer jeweiligen Disziplin zu sehen, hinten als Siegerporträt. Auch die jeweiligen Doppelseiten des Bilderbuches sind sehr ansprechend für die Betrachter. Die Geschichte erzählt von den ganz persönlichen Hürden, die eine Teilnahme an einem Wettkampf mit sich bringt und zeigt deutlich auf, dass wir einfach alle ganz verschieden sind. Und auch wenn man nicht überall der oder die Beste ist, hat jeder doch seine ganz speziellen Stärken und dafür verdient man den ersten Platz!

Ab 4 Jahren

Krischanitz, Raoul

Die völlig verrückte Hunde-Olympiade

Wien: Annette Betz, 2011
ISBN 978-3-2191-1476-8
32 Seiten



Eines Tages spaziert ein Kätzchen in Wuffs Wohnung, macht es sich gemütlich und bleibt. Wuff nennt es „Peter“, bis er merkt, dass Peter eine Petra ist. Während Wuff sich leicht an Petras Launen und Herumklettern gewöhnt, ärgert sich Wuffs Nachbarin über die Katze in ihrem Garten.

Diese witzige Geschichte erzählt von der aufkommenden Freundschaft zwischen Katze und Hund, aber auch zwischen Nachbarn, die sich anfangs nicht mögen.

Die Bilder von Doris Lecher sind herrlich, laden ein, darin spazieren zu gehen: Man kann Spuren verfolgen, Handlungen ablesen, Erklärungen finden, aus der Mimik der Figuren Schlüsse ziehen, zählen, erzählen, vergleichen und viele Einzelheiten entdecken.

Lecher, Doris

Peter und Wuff

Zürich: atlantis, 2011
ISBN 978-3-7152-0601-1
32 Seiten



Schon die ersten Innenseiten des Buches laden zum Schauen, Staunen und Schmunzeln ein: Lauter Hunderassen sind da gemalt, echte und lustig kombinierte. So wird eine Bulldogge mit einem Pudel gekoppelt und schon hat man einen „Bulludel“. Dieses Spiel kann auch von den Leserinnen und Lesern fortgesetzt werden.

Jeweils auf einer Doppelseite präsentiert uns die Autorin eine Hunderasse auf sehr ansprechende und gewinnende Weise. Ausgehend von einer Frage werden Eigenheiten, besondere Charakter-Merkmale oder Gewohnheiten dieser Hunderasse vorgestellt. Neben den sachlich korrekten Informationen gibt es auch witzige Antworten auf die gestellte Frage und ein wunderschön gemaltes Hundebild. Nach „Warum“ ist auch dieser zweite Band von Lila Prap ein Volltreffer!

Ab 4 Jahren

Prap, Lila

Das Hunde-WARUM?

Zürich: Bajazzo, 2011
ISBN 978-3-9058-7125-8
40 Seiten



Das Bilderbuch erzählt eine liebevolle Geschichte von Oli, einem kleinen Elfen, der am Fuße einer Margerite einen blauen Stein findet. Oli beschützt den Stein und trägt ihn mit sich herum. Alle Tiere, denen er begegnet, sagen zu ihm, er solle den Stein wegwerfen, er sei unnütz. Aber Oli behält den Stein, denn er ist davon überzeugt, dass er ihn einmal brauchen wird. Eines Tages trifft Oli ein Mädchen, das traurig ist, weil dessen Puppe nur mehr ein Auge hat. Oli schenkt dem Mädchen den blauen Stein und dabei stellt sich heraus, dass auch ein kleiner Stein Wunder wirken kann: Die Puppe hat wieder zwei Augen und das Mädchen ist glücklich. Die Bilder im Buch sind sehr zart gezeichnet und schön zum Anschauen.

Das Bilderbuch eignet sich zum Vorlesen für kleine Kinder, die gerne Geschichten hören, aber auch für größere Kinder zum Selberlesen.

Balpe, Anna-Gaëlle/Tharlet, Eve
Der blaue Stein
 Bargtheide: minedition, 2011
 ISBN 978-3-8656-6131-9
 32 Seiten

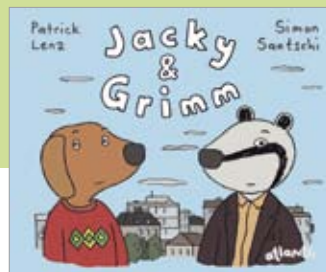


Das Bilderbuch erzählt die Geschichte eines Elefanten, der in einem Zirkus gefangen gehalten wird, und von seinem Traum, frei zu sein. Erzählt wird die Geschichte von einem Jungen, der beobachtet, wie traurig der Elefant im Zirkus ist. Der kleine Junge träumt davon den Elefanten zu befreien, und flüstert ihm ins Ohr, er solle es noch einmal versuchen, sich zu befreien. Leider hat der Elefant aber, als er noch klein war, eines Tages aufgegeben, sich zu befreien und hat sich an das Angebundensein gewöhnt. Er glaubt, dass er es nie schaffen wird, sich loszureißen, obwohl er sehr groß und stark geworden ist.

Der Text ist groß geschrieben, fantasievoll und trotzdem tief-sinnig, er eignet sich auch für Leseanfänger. Die Illustrationen im Buch sind besonders ansprechend: Viele stimmungsvolle Collagen, die zu längerer Betrachtung einladen. Ein sehr schönes und interessantes Buch.

Matthias Demetz, Seminar:
 „Bücher, wir und die Medien“

Bucay, Jorge
Wie der Elefant die Freiheit fand
 Frankfurt am Main:
 Fischer Schatzinsel, 2011
 ISBN: 978-3-5968-5417-2
 40 Seiten



Jacky staunt über alles, Grimm hingegen weiß immer Bescheid darüber, was er ändern möchte. Die beiden Freunde sind unterwegs wie Erwachsene, haben aber auch eine naiv-kindliche Seite und so wird die kleinste Alltagssituation schnell zum großen Abenteuer. Fünf Geschichten erzählen von ihren Erlebnissen. Alle sind nach dem gleichen Muster erzählt und deshalb auch leicht zu lesen. Außerdem ist der Text kurz und im Comic-Stil verfasst. Die Texte sind auch inhaltlich leicht zu verstehen, trotz mancher Fremdwörter. Der immer gleiche Anfang und das immer gleiche Ende gefallen auch Kindergartenkindern, sie machen neugierig auf das nächste Abenteuer. Die Geschichten geben auch Sachinformationen zum jeweiligen Thema und eröffnen die Möglichkeit zum Gespräch über eigene Erfahrungen.

Ein kleines, aber besonders interessantes Buch.

Santschi, Simon/Lenz, Patrick
Jacky & Grimm
 Zürich: atlantis, 2011
 ISBN 978-3-7152-0614-1
 128 Seiten



So ein Opa, der allen Wünschen seiner Enkelin entgegenkommt, ist Gold wert. Selbst für die anspruchsvollsten Spiele ist er zu haben. Er klemmt sich in einen Astronautenanzug, um in den Weltraum zu fliegen, oder versucht als Prinz einen Drachen zu besiegen. Dass die kleine Heldin da ihren Opa auf keinen Fall mit Frau Stubenhuber teilen will, die unbedingt einen starken Mann zum Möbelschleppen bräuchte, ist klar. Aber Opa ist nicht nur nett zu seiner Enkelin, sondern zu allen Menschen. Deshalb denkt er sich einen Trick aus, um es allen recht zu machen: Er verzaubert sich in ein Gummibärchen. Und weil alle Kinder gerne Gummibärchen essen, kann auch die Enkelin der Versuchung nicht widerstehen. Eine humorvoll, sehr einfühlsam und lebendig erzählte Geschichte aus der Sicht eines kleinen Mädchens, das menschliche Bedürfnisse und Verhaltensweisen anspricht, aber nicht verurteilt, und mit witzigen Lösungen aufwartet.

Ab 4 Jahren

Mueller, Dagmar H./Keidies, Antje
Als ich Opa verschluckte
 Wien: Annette Betz, 2011
 ISBN 978-3-2191-1471-3
 32 Seiten



Finis Omi hat sich verändert. Früher hat sie sich über Finis Haare aufgeregt und mit ihr im Park die Enten gefüttert. Jetzt bewundert sie Finis Frisur und isst die harten Brotkrümel lieber selbst. Als die Omi alle Herdplatten aufdreht, um sich die Hände zu wärmen, sagt Mama, dass ab nun alle ein Auge auf die Omi haben müssen. Erst als Mama eine Frau mitbringt, die sich täglich einige Stunden um die Omi kümmern wird, kann Fini ihre Omi wieder genießen, ohne Angst, dass etwas schief laufen könnte.

Die Autorin hat das Thema Alzheimer für Kinder anschaulich aufbereitet. Zuerst wird von der „alten“ Oma erzählt und dann von der „neuen“. Die Beziehung Oma-Enkelkind leidet trotz mancher Irritationen nicht wirklich. Die Illustrationen sind alle in rostroten, braunen und cremigen Farben gehalten. Es sind vorwiegend Zeichnungen mit viel Liebe fürs Detail. Die Stimmungen sind über den Ausdruck der dargestellten Figuren sehr treffend eingefangen.

Steinkellner, Elisabeth/
Roher, Michael

Die neue Omi

Wien: Jungbrunnen, 2011
ISBN 978-3-7026-5826-7
32 Seiten



Wer oder was kann eigentlich ein Freund sein? Woran kann man das Böse wirklich eindeutig erkennen? Und überhaupt: Gibt es nur das, was man anfassen kann? Diese und andere spannende philosophischen Leitfragen in diesem Buch helfen Kindern, ins Selberdenken, Miteinanderdenken und Weiterdenken zu kommen. Eingestimmt dazu werden sie von 16 Geschichten einer Möwe, die die Philosophin Kristina Calvert mit viel Gespür und in aller Einfachheit geschrieben hat. Als wichtiges Mittel, um philosophisches Nachdenken von Kindern in Bewegung zu bringen, sind auch die Bilder, die Sabine Dittmer ganz nach Art der Kinder mit Farbstiften geschaffen hat.

Ein Buch zum Vorlesen, zum gemeinsamen Austausch in der Gruppe und zum Philosophieren.

Ab 5 Jahren

Calvert, Kristina/Dittmer, Sabine

Wolkenbilder und Möwendreck

Baar: aracari, 2011
ISBN 978-3-9059-4518-8
44 Seiten



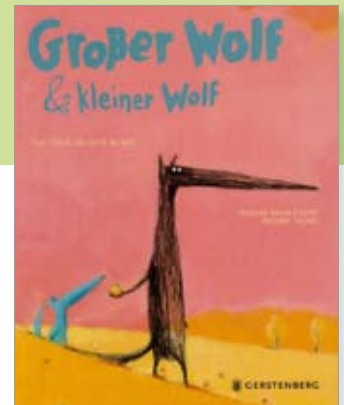
Der eigene Name ist in der Regel etwas Besonderes. Aber die Möweneltern taufen die beiden Küken auf den gleichen Namen „Gertrud“ und das bringt häufige Verwechslungen mit sich. Deshalb wollen sie sich trennen und neue Wege suchen. Bei Nacht und Nebel fliegen die beiden Möwenkinder von ihren Eltern und ihrer Gemeinschaft weg. Eine Möwe landet ausgerechnet bei einem Walross. Dieser Koloss nutzt die verzweifelte Lage der Möwe aus, tauft sie einfach um (Emma) und verlangt eine Versorgung mit Nahrung für den ganzen Tag. Anfangs ist die Möwe noch ganz glücklich mit dieser Lösung, doch allmählich kommen Zweifel und Unmut auf. Schließlich beschließt „Emma“ zu ihrer Gemeinschaft zurückzufliiegen. Und dort wartet eine Überraschung auf sie. Eine sehr einfühlsame Erzählung mit gelungenen Illustrationen zum Thema Individualität und Gemeinschaft.

Ab 4 Jahren

Alves, Katja/Mehl, Irene

Gertrud und Gertrud

München: mixtvision, 2011
ISBN 978-3-9394-3533-4
32 Seiten



Welch eigenartiges Gefühl es doch ist, wenn plötzlich jemand in deinem Leben auftaucht. Plötzlich ist alles anders. Da ist jemand, der dir immer näher kommt, der den Platz neben dir ausfüllt und mit dem du etwas teilst. So erfährt es auch der große Wolf, als der kleine Wolf eines Tages zu ihm kommt. Er begegnet der Präsenz des Kleinen, zu Beginn allerdings mit höchster Vorsicht und einer gewissen Skepsis. Und irgendwann ist da auch die Grenze, da will er dann lieber allein sein. Aber welche unangenehme Überraschung, als er von seinem Spaziergang zurückkommt und er den kleinen Wolf nicht mehr unter seinem Baum findet. Das macht ihn traurig und er kann nachts nicht schlafen. Nach einem endlosen Warten taucht endlich in der Ferne wieder ein kleiner Punkt auf! Eine wunderbare Geschichte über den Zauber, der im Beginn jeder Freundschaft steckt, und das Glück, zu zweit zu sein.

Ab 4 Jahren

Brun-Cosme, Nadine/Taltec, Olivier

Großer Wolf & kleiner Wolf: Vom Glück, zu zweit zu sein

Hildesheim: Gerstenberg, 2011
ISBN 978-3-8369-5378-8
32 Seiten



Otto zählt: „EINS für die Lisa, die gibt es nur einmal!“ „ZWEI für zwei Notkekse“, zählt Lisa „und DREI für die drei Feste im Jahr: meinen Geburtstag, deinen Geburtstag und Weihnachten!“ Von Anfang an lebt man als LeserIn die enge Bindung des Mädchens mit dem alten Mann mit. Die beiden reden miteinander, schleichen sich gegen den Wind an den Blechbüffel heran und erleben gemeinsam, wie die Sterne am Nachthimmel sichtbar werden. „Tausend“, sagt Otto, „oder mehr...?“ Mit lebendiger Direktheit, wohlthuender Einfühlbarkeit und humorvoller Erzählweise wird man mitgenommen in diese einmalige Freundschaftsgeschichte, die mit dem Tod Ottos endet. Aber trotz der Trauer wegen des Verlustes, hat die Geschichte etwas Leichtes und Tröstendes.

Die Bilder sind eine Augenweide und laden zum Verweilen ein. Das Buch ist eine Neuauflage und kann mithelfen, den Tod eines Menschen zu verwinden.

Ab 4 Jahren

Bley, Anette

Und was kommt nach tausend?

Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 2011
ISBN 978-3-4733-2416-3
32 Seiten



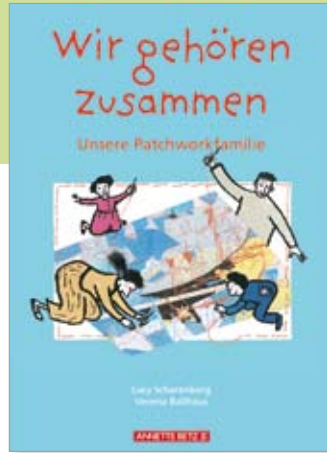
Chris Wormell hat wieder ein Bilderbuch geschaffen, das mit seinen eindrücklichen und farbenprächtigen Bildern überzeugt; als Betrachter kann man in ihnen spazieren gehen oder einfach nur verweilen und sie genießen. Erzählt hat er nichts weniger als die Evolutionsgeschichte auf ganz einfache, jedoch sehr spannende Weise. Die Hauptfigur ist ein kleiner kluger Fisch, der durch sein mutiges und nicht artgerechtes Verhalten Einfluss auf die Entstehung neuer Lebensformen nimmt. Gleichzeitig verpackt der Autor im Buch auch noch die Botschaft, dass wer nicht unbedingt immer der Norm entspricht, sondern aufbricht zu Unbekanntem oder schier Unmöglichem, nicht nur für sich neue Entwicklungen in Gang bringt. Sehr interessant!

Ab 4 Jahren

Wormell, Chris

Ein kluger Fisch

Frankfurt am Main: Moritz, 2011
ISBN 978-3-8956-5226-4
32 Seiten



Paul und seine Mama ziehen um, Pauline und ihr Papa auch, denn die vier beginnen ein Leben als Patchworkfamilie. Paul möchte das eigentlich gar nicht und zieht sich zurück in seine Rolle als einsamer Pirat. Pauline blickt der Zukunft erwartungsfroh entgegen. Doch das Zusammenleben erweist sich anfangs gar nicht einfach. Als Paul seine alte Decke, die für die Zeit steht, in der „noch alles gut“ war, in viele Stücke schneidet, nähren alle vier gemeinsam mit „Liebe und Geduld“ an einer neuen Patchworkdecke, einer Kuschedecke, unter der die ganze „zusammengeflückte“ Familie Schutz finden wird.

Kindgerecht, bildhaft und literarisch anspruchsvoll, werden in diesem Buch die Probleme, aber auch die heiteren Aspekte einer Patchworkfamilie angesprochen. Die farbigen Illustrationen von Verena Ballhaus unterstützen den Text auf wundersame Weise.

Scharenberg, Lucy/
Ballhaus, Verena

**Wir gehören zusammen
Unsere Patchworkfamilie**

Wien: Annette Betz, 2011
ISBN 978-3-2191-1485-0
32 Seiten



Fabian, der große Junge von Hausnummer 13, nennt Oskar einen Zwerg und nimmt ihn nicht in die Fußballmannschaft auf. Da ist Oskar sauer, aber bereits am nächsten Tag bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, sich und der Welt zu beweisen, wie groß und selbständig er ist. Denn Mama muss zum Krankenhaus, um Fabians Mutter zu unterstützen, die ein Baby bekommt. Nun kann Oskar im Haushalt schalten und walten und das macht er fabelhaft. Deshalb beschließt er auch noch, alleine einkaufen zu gehen, denn er weiß, dass er das schafft. Selbst den bellenden Nachbarshund weist er in seine Grenzen und Oskar ist stolz wie ein Ritter, der einen Drachen besiegt hat. Und er bleibt auf Erfolgskurs. Am Abend erzählt er dann seinen Eltern, dass er heute Haushaltschef, Einkäufer, Hundebändiger und erfolgreicher Torjäger in der Fußballmannschaft war - und er ist stolz wie Oskar!

Oskar ist eine perfekte Identifikationsfigur für Kinder.

Ab 4 Jahren

Scholz, Gaby/ Pricken, Stephan

Stolz wie Oskar

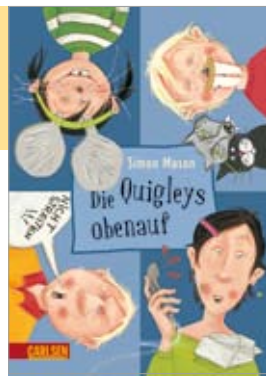
Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 2011
ISBN 978-3-4733-2411-8
32 Seiten

Neue Bücher, frischer Wind 2011/2012

Unser Buchpaket für die 4. und 5. Klasse beinhaltet eine bunte Auswahl an Kinder- und Sachbüchern sowohl für lesegeübte Kinder als auch für Jungen und Mädchen, die sich mit dem Lesen erst anfreunden müssen. Es wurde heuer mit folgenden Neuerscheinungen aufgefrischt:



Chreech, Sharon
Wie Zola dem Engel half
 Frankfurt am Main:
 Fischer Schatzinsel, 2011
 ISBN 978-3-596-85429-5
 160 Seiten



Mason, Simon
Die Quigleys oben auf
 Hamburg: Carlsen, 2011
 ISBN 978-3-551-55567-0
 110 Seiten



Herzog, Annette/Kiss, Gergely
Film ab, Mister Vam!
 Frankfurt am Main:
 Moritz, 2011
 ISBN 978-3-89565-241-7
 93 Seiten



Richter, Jutta/Müller, Hildegard
Ich bin hier bloß der Hund
 München: Hanser, 2011
 ISBN 978-3-446-23792-6
 118 Seiten



Wüterich/Mett, Christoph
Schimpfologie
 München: mixtvision, 2010
 ISBN 978-3-939435-25-9
 70 Seiten



Nöstlinger, Christine
Pudding-Pauli serviert ab
 Wien: Ueberreuter, 2011
 ISBN 978-3-8000-5613-2
 159 Seiten



Doder, Joshua
Grk auf heißer Spur in Australien
 Weinheim/Basel:
 Beltz&Gelberg, 2011
 ISBN 978-3-407-79984-5
 228 Seiten



Rieckhoff, Sibylle
Die coolen 5
 Würzburg: Arena, 2011
 ISBN 978-3-401-09882-1
 94 Seiten

Rezensionen aus den Leseclubs



Ob es ums Schleifenbinden, das Fernsehverbot, das heimliche Naschen, den Berufswunsch oder um die Unordnung im Zimmer geht, Rotraut Susanne Berner greift genau die Themen auf, die Kinder bewegen, die ihre Wünsche, Bedenken und Sorgen benennen. Dabei lebt Karlchen in dieser Lebenswelt voll kindlicher Direktheit und Ehrlichkeit, die manchmal für Erwachsene ganz schön herausfordernd sein kann. Beim Vorlesen dieser kleinen Geschichten erfahren jedoch Kinder und Erwachsene, wie auch schwierige Situationen zum Wohle aller gelebt werden können.

Ein liebevoll erzähltes und gestaltetes kleines Vorlese-Bilderbuch.

Ab 3 Jahren

Berner, Rotraut Susanne
Neue Karlchen-Geschichten
 München: Hanser, 2011
 ISBN 978-3-446-23676-9
 64 Seiten



Regina Schwarz hat in diesem Bilderbuch wunderschöne und stimmungsvolle Gedichte in Reimform geschrieben, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen ins Land der Sehnsüchte und der Träume entführen. Wenn abends noch ein Drache zu Besuch kommt oder um Mitternacht noch eine wilde Kissenschlacht in Gang ist, kann von Schlafen nicht die Rede sein. Aber trotz der aufregenden Inhalte, die erzählt werden, wirken die Gedichte beruhigend und lassen Kinder furchtlos beim Eulenruf einschlafen. „Irgendwann wird jeder müde, alle, sogar du.“

Zum Vorlesen und Auswendiglernen für Kinder ab 4.

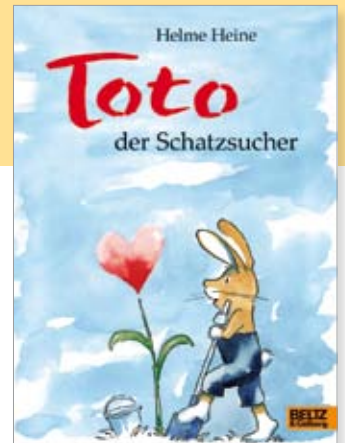
Weldin, Frauke/Schwarz, Regina
Watteweicher Wolkenbär
Die schönsten Gute-Nacht-Gedichte für Kinder
 Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 2011
 ISBN 978-3-4734-4565-3
 32 Seiten



Wenn im Kunstraum der Schule ein Mitternachts-süppchen gekocht wird, eine Prinzessin das Schiffsdeck schrubben muss oder 111 Tautropfen auf einen Zauberzwirn gefädelt werden, dann geht nicht mehr alles mit rechten Dingen zu. In dieser Erstlesereihe werden drei nette Geschichten erzählt und es gibt auch ein lustiges Tier-Ratespiel.

Ab 7 Jahren

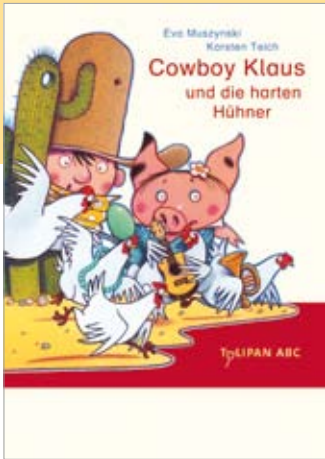
Kaup, Ulrike
Lustige Ratesgeschichten
 Würzburg: Arena, 2011
 ISBN 978-3-4010-9435-9
 43 Seiten



Wie die Helden im Märchen bricht Toto auf, um die Welt zu erobern und Abenteuer zu bestehen. Dabei hat er ein klares Ziel: Er will einen Schatz finden. Vorerst muss er sich jedoch mit dienenden Aufgaben begnügen, die er auch bravourös meistert. So gelangt er zu beachtlichem Ansehen. Aber ist das alles? Da taucht etwas sehr Geheimnisvolles auf. Und erst als er diesen Spuren folgt, wird er fündig und kommt an sein angestrebtes Ziel.

Ab 5 Jahren

Heine, Helme
Toto, der Schatzsucher
 Weinheim: Beltz&Gelberg, 2010
 ISBN 978-3-4077-9432-1
 80 Seiten



Der unerwünschte Besuch (5 Hühner!) macht das Leben schwer. Wenn nachts Musikproben stattfinden, können weder Cowboy Klaus noch sein Schwein Lisa und die Kuh Rosi schlafen. Dann wird das Arbeiten am folgenden Tag mühsam. Aber sie können die ungebetenen Gäste auch nicht wegschicken, denn die Hühner werden verfolgt und müssen das Ei Gertrud beschützen. Ein Kojote will es „in die Pfanne hauen“.

Die Geschichte hat einige Überraschungen zu bieten, denn der Kojote wagt sich gefährlich nahe an das Ei heran, der Chef der Hühnerbande Mari-Hatschi wird sehnlichst erwartet, und was mit dem Ei geschieht, hat niemand geahnt.

Eine kurze, jedoch spannende Geschichte für Leseanfänger und Tierliebhaber.

Ab 6 Jahren

Muszynski, Eva/Teich, Karsten

Cowboy Klaus und die harten Hühner

Berlin: Tulipan, 2010
ISBN 978-3-93994-457-7
48 Seiten



Der Page Robin ist der Schützling von Sir Lucas, er hat ein großes Herz und viel Geschick im Schwertkampf. Deshalb hat der Ritter ihn auf die Burg Falkenstein geholt und unterrichtet ihn. Als er erfährt, dass er seinen geliebten Herrn auf ein Turnier begleiten darf, ist er glücklich. Aber dort geht es nicht so lustig her, wie Robin es angenommen hat. Nicht nur sein Ritter, auch er muss sich im Kampf bewähren und das geht nicht immer gut aus.

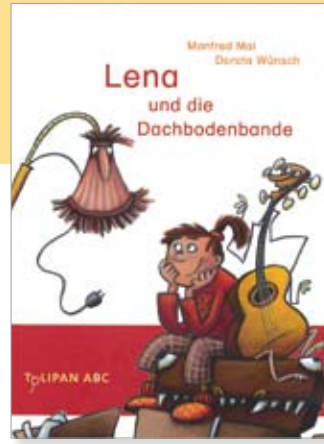
Der Autor erzählt sehr detailgetreu und spannend vom Leben auf einer Burg und lässt die LeserInnen hautnah miterleben, was dort alles passiert. Dadurch lässt er das Mittelalter lebendig werden. Schnell schließt man den netten Pagen ins Herz und fühlt mit ihm mit.

Ab 6 Jahren

Davis, Tony

Das erste Turnier

Deutsch von Pia Jüngert
Esslingen: Esslinger, 2011
ISBN 978-3-4802-2697-9
127 Seiten



Es schneit im April und Lena will nicht nach draußen. In der Wohnung findet sie nirgends ein Plätzchen für sich und niemand hat Zeit für sie. Da steigt sie auf den Dachboden. Dort ist es zwar etwas düster, aber langweilig keinesfalls. Im Gegenteil, da ist was los, denn Omas Sessel, der alte Schrank, die Stehlampe und die Gitarre fangen an mit Lena zu sprechen. Gemeinsam wagen sie eine abenteuerliche Schlittenfahrt, bei der ihnen ein Koffer mit scharfen Zähnen sehr gefährlich wird. Aber Lena meistert alle Hindernisse und als Mama sie ruft, hat sie ein neues Spiel kennengelernt.

Die kleine Geschichte ist sehr einfühlsam erzählt und Manfred Mai hat treffend aufgezeigt, wie kreativ Kinder sind und wie problemlos sie von der realen in die Fantasiewelt überwechseln können. Ein gelungenes Tulipan ABC-Buch für Leseanfänger.

Ab 6 Jahren

Mai, Manfred

Lena und die Dachbodenbande

Berlin: Tulipan, 2011
ISBN 978-3-9399-4467-6
48 Seiten



Moritz ist der beste Freund der Buchheldin. Gemeinsamkeiten haben sie jedoch wenig und deshalb wird es oft schwierig, sich auf ein Spiel oder ein Vorhaben zu einigen. Da hat Moritz eine rettende Idee: Jeweils einer darf einen Tag lang wählen, was getan wird. Damit sind beide einverstanden und sie erleben trotz gegenseitiger Rücksichtnahme eine lustige Zeit zusammen.

Ein hübsches Erstlesebuch von Tulipan mit reizenden Bildern und einem Thema, das Erstleser direkt anspricht.

Ab 6 Jahren

Maar, Anne

Fußball und Zitroneneis

Berlin: Tulipan, 2011
ISBN 978-3-9399-4466-9
48 Seiten



Franziska Biermann präsentiert ein besonderes Buch, das von Hunden erzählt, die menschliche Gestalt und menschliche Eigenschaften annehmen. Sowohl ihr Erzählstil als auch ihre Bilder sind wie immer schwungvoll, lebendig und brechen gewohnte Denkbahnen auf. Der Held ist ein kleiner Hund, der magnetisch ist und somit für seine Entdeckung als lästig und störend empfindet, ungeahnte Möglichkeiten eröffnet. Sie findet großen Gefallen an diesem Phänomen und macht sich mit Bob auf Schatzsuche. Sie legt sogar ein „Spezielschatzloch“ an. Leider verläuft bei einem ihrer Streifzüge nicht alles so, wie sie es sich vorstellt und unversehens sind die beiden in eine Räuberjagd verwickelt. Sehr amüsant, witzig und abwechslungsreich, weil Text und Bilder „gelesen“ werden können.

Ab 6 Jahren

Biermann, Franziska

Der magnetische Bob

St. Pölten: Nilpferd
in Residenz, 2011
ISBN 978-3-7017-2083-5
64 Seiten



Herr Jaromir ist ein Dackel mit ungewöhnlichen Fähigkeiten. Er soll in die Dienste des berühmten Detektivs Lord Huber treten. In einem Hotel in den Bergen wurden wertvolle Juwelen gestohlen. Lord Huber und Herr Jaromir sollen den Fall lösen. Im Hotel gibt es fünf Verdächtige. Zum Glück hilft Ferdinand, ein Detektiv, als Kellner getarnt den beiden.

Diese Detektivgeschichte ist sehr spannend erzählt. Die Zeichnungen sind blau-weiß. Wir empfehlen dieses Buch Kindern ab 8 Jahren.

Lucas Zanella, Luca Fölsing
Leseclub Meran

Janisch, Heinz/Krause, Ute

Herr Jaromir und die gestohlenen Juwelen

Berlin: Bloomsbury, 2011
ISBN 978-3-8270-5446-3
98 Seiten



Alma besucht den Hort. Dort sind auch ihre beste Freundin Sarah und der Club der coolen Mädchen. Sie treffen sich immer im Spielhaus. Weil Alma manchmal komische Ideen hat, darf sie im Club nicht mitmachen. Eines Tages schrumpft Alma und fällt in ein Mauselloch. Dort findet sie Freunde. Kommt Alma wieder zurück?

Die Geschichte ist spannend und macht Mut. Im Anhang gibt es ein Leseübungsheft.

Geeignet für Kinder ab 7 Jahren.

Alexander Schatzer, Christoph Bortolotti; Leseclub Meran

Huppertz, Nikola/Tourlonias, Yoelle

Alma, ganz klein

Würzburg: Arena, 2011
ISBN 978-3-4010-9908-8
52 Seiten



Endlich ist die Adventszeit da und Leonie (acht Jahre alt) freut sich auf diese geheimnisvolle Zeit. Und für sie gibt es nicht bloß die tägliche Überraschung am Adventskalender, nein, da passieren plötzlich Dinge, die sie selbst zum Staunen bringen. Auf einmal beginnt ihr Schmusebär Wobbel mit ihr zu sprechen und sie entwickelt Zauberkräfte, die zwar Wünsche erfüllen, aber auch sehr viel Verwirrung stiften. Ihr größter Wunsch, eine liebste Freundin zu haben, geht allerdings nicht gleich in Erfüllung.

Eine nette, fantastische Geschichte, die von Wünschen, Enttäuschungen und einem wunderschönen Weihnachtsgeschenk erzählt.

Ab 7 Jahren

Mai, Manfred/
Grossmann-Hensel, Katharina

Eine geheimnisvolle Zeit

Berlin: Tulipan, 2011
ISBN 978-3-93994-459-1
56 Seiten



Jean-Charles, ein neunjähriger Junge aus Frankreich, sollte nach Meinung seines Vaters in einer Fremdsprache baden, um sie zu lernen. Er badet jedoch lieber im Meer. Und als er sich am Campingplatz in Deutschland mit einem blonden Jungen anfreundet, denkt er nicht daran, sich den Wünschen seines Vaters zu beugen. Er erfindet einfach ein neues Vokabular und lässt das Zelt Schrapatt und den Baum zum Traboim werden. Das Sprachenlernen ist das große Thema dieses Buches. Aber nicht nur: Es geht auch darum, wie kreativ Kinder werden, um durch das dicht geflochtene Netz von Erwartungen und Forderungen der Erwachsenen zu schlüpfen und das Leben nach eigenem Können zu gestalten. Flott, witzig und sehr überzeugend wird hier eine originelle kleine Geschichte für Leseanfänger erzählt.

Ab 7 Jahren

Murail, Marie-Aude

Ich Tarzan – du Nickless!

Frankfurt: Moritz, 2011
ISBN 978-3-8956-5227-1
56 Seiten



Jonas merkt es nicht sofort, dass gegen ihn etwas läuft. Zuerst fehlt nur ein Stift, dann ist sein Lineal zerbrochen. Aber als Zettel auftauchen, auf denen „Jonas, der Schleimscheißer“ steht, oder auf der Tafel „Jonas stinkt“ prangt, da weiß Jonas, dass sich einige seiner Klasse gegen ihn verbündet haben. In ihm steigt Wut und Angst zugleich hoch, er zieht sich zurück. Sein Freund Daniel hingegen kämpft für ihn und verteidigt ihn. Nachdem das aufgetretene Missverständnis zwischen ihnen geklärt ist, werden sie gemeinsam aktiv und gehen planvoll gegen diese Ungerechtigkeit vor. Die Lösung ist so überraschend wie nett und lässt die Geschichte hoffnungsvoll ausklingen. Eine Freundschaftsgeschichte der besonderen Art, die abwechselnd einmal aus der Sicht von Jonas, dann wieder aus der Sicht von Daniel erzählt wird. Auf der letzten Seite gibt es noch Tipps zu „Mobbing – und was du dagegen tun kannst“.

Ab 8 Jahren

Ondracek, Claudia/Einwohlt, Ilona

Alle gegen Jonas

Wien: Ueberreuter, 2011
ISBN 978-3-8000-5604-0
96 Seiten



Urkomische und warmherzige Geschwistergeschichten um Lotta und ihren kleinen Bruder Theo, die zeigen, dass große Schwestern oft gute Idee haben, aber manchmal auch übers Ziel hinausschießen ...

Egal, ob beim Dreikäsehochtag im Tierheim, beim Schreibwettbewerb in der Schule Lotta fällt immer was ein. Auch wenn der Hund, den sie sich erschwindelt hat, vielleicht ein bisschen wie ein Pony aussieht und auch wenn die Geschichte, die Lotta als Hausaufgabe schreibt, ein kleines bisschen aus Theos Lieblingsgeschichte abgeschrieben ist ... Lotta hat das Herz am rechten Fleck und ihren Bruder Theo fest an der Hand! Mit großem komödiantischem Talent und einem modernem Strich hat Daniel Napp herrlich witzige und ungewöhnliche Figuren geschaffen, die man einfach lieben muss.

Ab 8 Jahren

Napp, Daniel

Achtung, hier kommt Lotta!

Weinheim: Beltz&Gelberg, 2011
ISBN 978-3-4077-9992-0
156 Seiten



Karo, der Ich-Erzähler, stammt aus einer Detektiv-Familie und arbeitet im Familienbetrieb Holms & Holms aktiv mit. Natürlich bekommt er nur die kleineren Fälle zugewiesen und so wird er diesmal zu Frau Kleinkötter gerufen, um mysteriöse Geräusche im Garten aufzuklären. Als er sich auf den Weg macht, ahnt er noch nicht, dass dies nicht bloß ein kleiner Fall ist und dass er blitzgefährlichen Zwergen, strickenden Schafen und krabbelnden Schwabbelpuddings begegnen wird. Vor allem ahnt er jedoch nicht, dass es zu einer schicksalsträchtigen Begegnung mit einem Mädchen kommen wird. Dieses Mädchen trägt einen Blaumann und wird ihm nicht bloß bei der Lösung dieses Falles Partnerin sein, sondern auch bei zukünftigen.

Eine schwungvolle, lustige Detektivgeschichte mit netten, verrückten Erfindungen, die sicher auch Lesemuffeln gefällt. Es gibt auch Folgebände.

Ab 8 Jahren

Hilbert, Jörg

Der fliegende Eiffelturm

Hamburg: Carlsen, 2011
ISBN 978-3-5516-5181-5
134 Seiten



Kid Kat ist ein besonderer Kater: Er trägt Menschenkleidung und ist ein Geheimagent. Eines Tages, als es draußen 30Grad hat, sieht Kit Kat einen Kater im Regenmantel. Er weiß sofort, dass etwas nicht stimmt. Höchste Vorsicht ist geboten: Sein Erzfeind Toni Teckeloni ist gerade dabei etwas auszuhecken. Wird es Kid Kat gelingen seinen Erzfeind zu stoppen?

Diese Detektivgeschichte ist sehr spannend erzählt, man muss sie unbedingt fertig lesen. Großflächige farbige Bilder, grafisch hervorgehobene Wörter und den Text auflockernde Illustrationen erleichtern das Lesen.

Wir empfehlen das Buch ab 9 Jahren.

Luca Fölsing, Miriam Caputo
Leseclub Meran

Neyens, Dirk

Kid Kat Eine Mission, die zum Himmel stinkt

Würzburg: Arena, 2011
ISBN 978-3-401-06698-1
137 Seiten



Die Ich-Erzählerin Susi behauptet, sie habe Puddingeltern, weil sie wackeln. Sie wackeln als Eltern, weil sie für sie da sind, und doch nicht für sie da sind. Sie fühlt sich vernachlässigt, auch weil ihr kleiner Bruder viel an Aufmerksamkeit beansprucht. Als sie mit dem Kinderwagen im Regen unter einem Baum steht, hört sie eine Stimme. Es ist der „Sternblätterbaum“, der zu ihr spricht und sie auf eine Reise zu einem Stern einlädt. Da spürt sie, wie ein großes Blatt vorsichtig gegen ihre Kniekehlen stößt. „Schon saß ich. Schon war ich fort. Schon war ich dort.“ Auf diese Weise unternimmt Susi Reisen zu verschiedenen Sternen. Im letzten Kapitel „Der Stern der lieben Eltern“ erfährt sie, dass es doch am schönsten mit den eigenen Eltern ist und dass Wichtiges auch beim Namen zu nennen gilt. Eine wundersame, zauberhafte Geschichte eines Mädchens, das an Wunder glaubt und sich verzaubern lässt.

Ab 8 Jahren

Glattauer, Nikolaus

Der Sternblätterbaum

St. Pölten: Nilpferd in Residenz, 2011
ISBN 978-3-7017-2086-6
123 Seiten



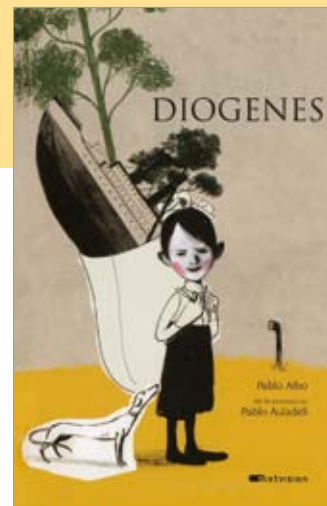
Wer kennt nicht das dicke Baby namens Amor? Es ist komplett nackt und schießt Pfeile ab auf Menschen, die das so gar nicht wollen. Auch Anton, der Ich-Erzähler ist von so einem Pfeil getroffen worden und plötzlich ist er in Tammi verliebt. Stehen auf diesen Pfeilen etwa die Namen oben? Jedenfalls bringt dieser Zustand Anton nichts als Probleme. Denn das Mädchen ist zwar süß, aber sie ist nicht in Anton verliebt, sie ist so jung (2 Klassen tiefer als Anton) und – das ist das Allerschlimmste – sie ist die Freundin von Antons nerviger, kleiner Schwester. Trotz aller Bemühungen Antons und trotz der Unterstützung seines Freundes Artur kommt es zu grauenvollen Situationen. Und der Plan, der Rettung bringen soll, schafft noch mehr Chaos. Ganz schön anstrengend die Liebe!

Ab 9 Jahren

Melin, Märten

Artur, Anton und die Liebe

Hildesheim: Gerstenberg, 2011
ISBN 978-3-8369-5350-4
136 Seiten



Diogenes ist ein Sammler – und was für einer! Er begnügt sich nicht bloß mit Muscheln und Schnecken, das sind mindestens Wanderdünen oder Eukalyptusbäume, die er sich ins Haus holt. Dabei erzählt er uns von seiner Familie und macht uns neugierig auf seinen Onkel, der so traurig sein soll. Aber seine Geschichte verrät er erst ganz zum Schluss. Eine wirklich außergewöhnliche und in ihrer Schlichtheit dennoch sehr berührende Erzählung, die viele Weisheiten in sich birgt. Kinder können sich leicht mit der Hauptfigur identifizieren und lesen aus den Bildcollagen sicher noch eigene Geschichten heraus.

Ab 8 Jahren

Albo, Pablo

Diogenes

Deutsch von Rosemarie Griebel
München: mixtvision, 2011
ISBN 978-3-93943-531-0
48 Seiten



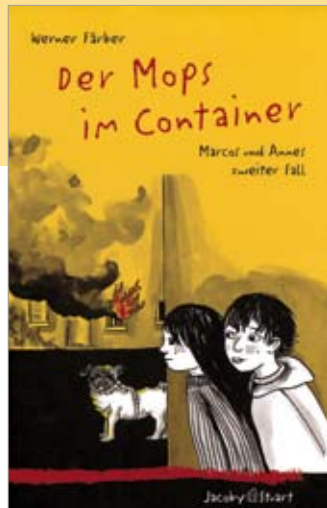
Familie Praat will nach Italien auf Urlaub. Von Schweden bis Hamburg fahren sie mit dem Auto, dann verladen sie es auf den Zug und reisen damit weiter. Bereits in Hamburg passiert das Missgeschick: Ausgerechnet Mama verpasst den Zug, wo sie doch die Tickets und das Geld hat, weiß wo das Hotel ist und als einzige italienisch sprechen kann. Doch Aron, Anna und Papa lassen sich den Humor nicht nehmen und meistern auftauchende Hürden auf sehr kreative Weise.

Eine herrlich-komische Urlaubs-Familiengeschichte mit vielen Wortkreationen („erwachsigt“) zum Lesen (ab 8) oder Vorlesen (ab 5).

Torbjörn, Flygt

Verflixt und Zug fährt weg!

Berlin: Bloomsbury
ISBN 978-3-8270-5404-3
144 Seiten



Werner Färbers Sprachstil ist den jugendlichen Helden angepasst. „Was geht?“ ist die Begrüßungsformel zwischen den Freunden Marco und Kevin. Sprache ist auch eines der Themen dieses Buches. Als Marcos Freundin Anne die Ferien bei Marco und seiner Mutter verbringt, reimen die beiden gemeinsam, entdecken skurrile Aussagen auf einer Speisekarte, betreiben Alliteration oder entdecken Fehlritte der Rechtschreibung bei Aufschriften. Das große Thema ist aber der Kriminalfall rund um Stanis Taverna, bei der es um Schutzgeldzahlung geht. Bis die zwei Detektive mit Hilfe des Freundes Kevin zu dieser Erkenntnis kommen, bedarf es vieler Ermittlungen und ganz zum Schluss wird es im wahren Sinne des Wortes wirklich brenzlich!

Das Buch enthält auch Kochrezepte. Marco wohnt mit einem Koch in der Wohngemeinschaft und lernt von diesem das Zubereiten von besonders leckeren Speisen, die gar nicht schwer zum Nachkochen sind.

Ab 8 Jahren

Färber, Werner

Der Mops im Container

Berlin: Jacoby & Stuart, 2011
ISBN 978-3-94178-705-6
136 Seiten



Manche Tage verliefen „murksig“, fand Sara. Sie hatte keine Lust, auf Ponys zu reiten oder mit den anderen zu spielen. Aber die Mittwochtage waren immer gut. Denn da fuhr sie nach der Schule zu Tante Hulda. Und Tante Hulda war etwas Besonderes. Vater sagte: „Leider etwas bescheuert. Total zurückgeblieben.“ Und Mutter war das Auftreten ihrer Schwester immer nur peinlich. Sara hingegen liebte es, bei Tante Hulda zu sein, sie war ihre Lieblingstante. Deshalb beschloss sie auch, sich mutig für die Tante einzusetzen, als ihre Mutter sie gegen ihren Willen in eine Wohngemeinschaft aufs Land verpflanzen wollte. Sara und Tante Hulda rissen aus und ließen sich auf eine abenteuerliche Reise ein.

Eine warmherzige und gewinnende Geschichte über die Beziehung zwischen einem Kind und einer Frau mit geistiger Behinderung. Kinder erkennen, dass solche Menschen besondere Fähigkeiten haben.

Ab 9 Jahren

Heinlein, Sylvia

Mittwochtage

Hildesheim: Gerstenberg, 2011
ISBN 978-3-83695-276-7
125 Seiten



Jo lebt mit seinem Vater, der Alkoholiker ist. Jeden Tag bringt er die leeren Flaschen irgendwo anders hin, damit es nicht auffällt. Dabei entdeckt er auch eine leere, schöne Wohnung. Doch eines Tages zieht Edda mit ihren Eltern dort ein. Sie freut sich auf das neue Heim. Jetzt hat Jo keinen Zufluchtsort mehr, wo er sich ausweinen kann. Die beiden treffen sich zufällig auf einer Verkehrsinsel und dann kommt Jo in Eddas Klasse. Zwischen den beiden entsteht eine Freundschaft. Jo erzählt ihr von seinen großen Problemen mit seinem Vater. Kann Edda ihm helfen?

Diese Geschichte hat mich sehr beeindruckt, manchmal wurde ich dabei auch sehr nachdenklich.

Ich empfehle sie Kindern ab 9 Jahren.

Franziska Ellmenreich
Leseclub Meran

Jünger, Brigitte/
Hochmeister, Christian

Käfersommer

Wien: Jungbrunnen, 2011
ISBN 978-3-7026-5833-5
152 Seiten



Die Eltern von Janne müssen zu einer Hochzeit. Deshalb schläft Janne bei ihrer besten Freundin Philline. Am Freitag geht Janne wieder in die Tierheim-Kindergruppe. Dort hilft auch Leander mit, ein Junge, der Janne sehr gefällt. Doch diesmal verhält er sich merkwürdig. Janne will mit Philline darüber reden, doch auch die gibt sich lieber mit ihrer Begleiterin Minu ab. Janne ist sowieso schon auf sie eifersüchtig, weil ihre Freundin nicht mehr so gern mit ihr zusammen ist. Janne kennt sich nicht mehr aus. Wird sich alles noch zum Guten ändern?

Diese Geschichte spricht alle im Alter ab 9 Jahren an, denn sie spiegelt ihre Welt wider.

Jasmin Pöder, Elvira Fetahu
Leseclub Meran

Huppertz, Nikola/Bayer, Michael

Hundekuchen und Tartufi

Stuttgart: Gabriel, 2011
ISBN 978-3-5223-0234-0
139 Seiten



Fluppipi, ein Außerirdischer, bekommt von seinem Kaiser den Auftrag, die Erde vor dem Zweiten Weltkrieg zu retten. Er reist mit seinen Eltern, seiner Schwester und seinem Roboter auf die Erde. Von dort schreibt er seinem Freund Rokoko Briefe und erzählt von den seltsamen Erdlingen. Um nicht erkannt zu werden, tarnt sich Fluppipi und nimmt den Namen Norman an. Er besucht die Schule, um jemanden für die Verbesserungsmaschine zu finden. Aber da stellt sich heraus, dass sich die Zeitmaschine des Kaisers in der Jahreszahl geirrt hat und ein spannendes Abenteuer beginnt.

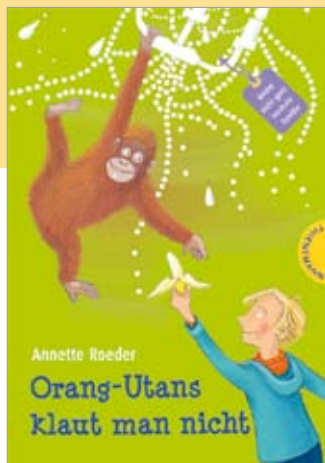
Wir fanden die Geschichte lustig und spannend. Sie war leicht verständlich und wir empfehlen sie Jungs ab 9 Jahren.

Lucas Zanella, Aaron Durnwalder
Leseclub Meran

Asquith, Ros

Briefe vom miesesten Ort des Universums

Köln: Boje, 2011
ISBN 978-3-4148-2288-8
191 Seiten



Die Familie von Anton ist gerade umgezogen. Als sie eines Tages in den Zoo gehen, sehen sie Frieda, einen Orang-Utan, dem es nicht gut geht. Sie entscheiden ihr zu helfen und es geht richtig rund zu. Frieda sorgt für viel Aufruhr.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Ich habe es sehr gerne gelesen, weil Anton, der Erzähler, nie so richtig im Vordergrund steht, aber spannend erzählt, was passiert. Besonders gut hat mir die Stelle gefallen, an der die Familie Frieda stehlen will. Ich hätte auch gerne einen Orang-Utan als Haustier.

Das Buch empfehle ich auch deshalb, weil die Schriftgröße angenehm ist und immer wieder Bilder den Text auflockern.

Linda Walter
Leseclub Meran

Roeder, Annette

Orang-Utans klaut man nicht

Stuttgart: Thienemann, 2011
ISBN 978-3-5221-8205-8
160 Seiten



Emma ist ein Mädchen, das durch Zauberei und ganz ungewollt ins Knopfland kommt. Abgesehen von den Problemen mit ihrer kleinen, auf Knopfgröße geschrumpften, Gestalt hat sie mit vielen anderen Hürden zu kämpfen. Aber auch in diesem Märchen tauchen natürlich Helfer und Helferinnen auf, die Emma unterstützen, so z. B. ein kleines silbernes Wesen mit einem riesigen, roten Hut, ein dicker Trachtenknopf oder der geheimnisvolle, große K. In einem Haus, das wie ein Schuhkarton aussieht, treffen sich auch allerdhand andere Wesen, die nicht Knöpfe sind und wissen wollen, was ihre Identität ist. Denen kann sie zwar helfen, sie selbst hat jedoch noch einige Abenteuer zu bestehen.

Ein witziges Märchen, teilweise auch spannend zum Vorlesen. Zum Selberlesen vielleicht etwas langatmig.

Ab 9 Jahren

Rylance, Ulrike

Emma im Knopfland

Berlin: Jacoby & Stuart, 2011
ISBN 978-3-9417-8728-5
100 Seiten



Der Titel verrät es: Dies ist eine gruselige Geschichte. Hendrik, Eddi und ihre Eltern ziehen in ein neues Haus. Darauf haben sie sich schon lange gefreut. Leider verläuft aber nichts so, wie sie es sich erhofft haben. Der kleine Eddi hat Alpträume. Hendrik stößt trotz aller Bemühungen um Kontakt nur auf Widerstand. Die Mutter findet keinen Anschluss, man will sie nicht im Dorf. Von Ida erfährt Hendrik, dass sie scheinbar in einem „Spukhaus“ leben. Er beginnt gemeinsam mit ihr und einem Schulfreund, Nachforschungen anzustellen. Am meisten hilft ihm Eddi dabei, der in der Nacht Nachtschnecken an die Wand malt, die wie Buchstaben aussehen. Er führt ihn auch in den Keller, wo sie eine geheimnisvolle Tür entdecken. Stück für Stück lüftet Hendrik das Geheimnis um dieses Haus. Die Geschichte ist von Anfang an sehr spannend und erfährt gegen Ende ihren Höhepunkt.

Für Kinder mit starken Nerven ab 10 Jahren.

Wildner, Martina

Das schaurige Haus

Weinheim: Beltz&Gelberg, 2011
ISBN 978-3-4077-9995-1
204 Seiten



Die Geschichte spielt Ende des 19. Jahrhunderts in Utah. Der 8-jährige John lebt mit seiner Familie in einer Kleinstadt. Es ist die Zeit, in der gerade die erste Wasserspültoilette erfunden wird. Tom, sein größerer Bruder, nutzt dies, um sein Taschengeld aufzubessern. Überhaupt hat Tom immer geniale Ideen. So weiß er, wie man seine beiden Freunde aus der Skeletthöhle befreien kann, und er weiß auch, wie man den neuen Lehrer wieder los wird. Dies erzählt John sehr spannend, man merkt aber auch, dass er auf seinen Bruder manchmal eifersüchtig ist.

Dieser Kinderroman begeistert sicher alle Jungs ab 10 Jahren.

Jasmin Pöder
Leseclub Meran

Fitzgerald, John/Engelkind, Katrin

Mein genialer Bruder und ich

Frankfurt am Main: Fischer, 2011
ISBN 978-3-5968-5412-7
264 Seiten



Jonas lebt mit seinem Vater allein. Sein Vater möchte aber unbedingt wieder eine Frau und besucht mit Jonas einen Amortreff. Jonas möchte aber lieber zum Fußballplatz und überhaupt wäre Lotti, die freundliche Nachbarin, die ideale Frau für seinen Vater. Der ist von dieser Idee aber nicht begeistert. Doch plötzlich kommt alles ganz anders.

Wir fanden diese Geschichte sehr lustig und spannend. Die Schwarz-Weiß-Illustrationen unterstreichen den Text.

Wir empfehlen dieses Buch Kindern ab 10 Jahren.

Jasmin Pöder, Aaron Durnwalder
Leseclub Meran

Kliebenstein, Juma

Speed-Dating mit Papa

Hamburg: Oetinger, 2011
ISBN 978-3-7891-4850-1
157 Seiten



Rosas Welt steht Kopf. Sie hat sich von ihrem Freund Nose getrennt und versucht alles, damit sie nicht dauernd an ihn denken muss. Zum Glück hat Rosa ihre Freunde, die ihr dabei helfen. Eines Abends besuchen sie gemeinsam einen Club. Dabei trinkt Rosa versehentlich aus dem Glas ihrer Freundin. Sie fällt in Ohnmacht und wird ins Krankenhaus gebracht. Sie muss einige Tage dort bleiben. Das hat auch etwas Gutes.

Wir fanden diese Geschichte sehr spannend und merkten, wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben.

Wir empfehlen dieses Buch Mädchen ab 10 Jahren.

Laura Napoleone, Elvira Fetahu
Leseclub Meran

Oomen, Francine

Rosas schlimmste Jahre: Wie überlebe ich ohne Träume?

Ravensburg: Ravensburger, 2011
ISBN 978-3-4733-533-5-4
243 Seiten

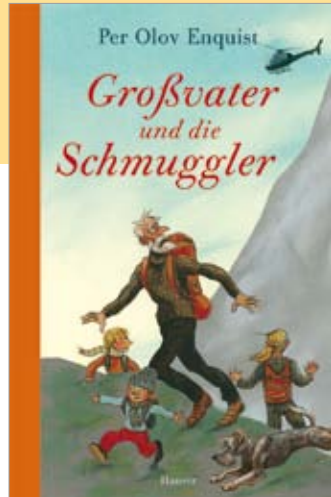


Der dreizehnjährigen Rosa erscheint das Ferienhaus auf Island eher wie eine Hütte. Einen Fernseher gibt es nicht und Handyverbot hat sie auch. Für Abwechslung sorgt ein Ausflug ins Geistermuseum. Hier lernt Rosa Cosma kennen. Sie ist eine echte Elfe und hat es verpasst, sich zur rechten Zeit unsichtbar zu machen. Beide stellen fest, dass sie gerne in die Rolle der anderen schlüpfen würden. Dass Cosma dies wirklich bewerkstelligen kann, hätte Rosa nie gedacht. Rosa erlebt, dass auch ein Elfenleben nicht nur einfach und märchenhaft schön ist. Als sie erfährt, dass Cosma von ihrer Familie begeistert ist, beginnt Rosa über ihre eigene Familie nachzudenken.

Das Buch ist locker, humorvoll und unterhaltsam geschrieben. Das Ende lässt darauf hoffen, dass man irgendwann mehr von Rosa Rabenstein lesen wird.

Für Kinder von 10 bis 12 Jahren geeignet.

Henkel, Katja
Roas Rabenstein
 Berlin: Bloomsbury, 2011
 ISBN 978-3-8270-5406-7
 267 Seiten

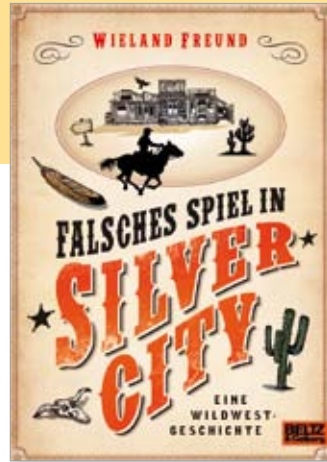


Nach seinem ersten Kinderbuch „Großvater und die Wölfe“ (2003) schenkt uns der schwedische Autor Per Olov Enquist mit „Großvater und die Schmuggler“ dessen Fortsetzung, wiederum eine spannende Kinder-Abenteuer-Geschichte in bester schwedischer Tradition. Auch diesmal wandern die Kinder mit ihrem Großvater auf den Dreihöhlenberg, auf dem sie ihre letzte Expedition abbrechen mussten, weil der Opa sich ein Bein gebrochen hatte. Nun entdecken sie, dass die damals unerforschte dritte Höhle mittlerweile zu einem Schmugglerversteck geworden ist. Ein neues Abenteuer mit Gaunern, Polizisten, Hubschraubern und wilden Tieren beginnt.

Ein schönes, lesenswertes Buch, das auch der besonders intensiven Beziehung der Kinder zu ihrem Großvater Raum schenkt.

Für Kinder ab 10 Jahren

Enquist, Per O.
Großvater und die Schmuggler
 München: Hanser, 2011
 ISBN 978-3-4462-3659-2
 157 Seiten



Dieses Buch wird viele Jungen- und Mädchenherzen erfreuen, denn es enthält alle klassischen Western-Zutaten: finstere Bösewichte und tapfere Helden, eine Saloon-Prügelei, einen Überfall auf eine Postkutsche, ein unverhofftes Erbe, viele Dollars und eine einsame Stadt mitten in der Prarie. Der 12-jährige Dave soll nach Virginia City, um Anteile einer Silbermine zu kaufen, doch die Postkutsche wird überfallen und er steht mit leeren Händen da. Ein richtiges Abenteuer beginnt, denn Dave macht sich mit Penny und Curry auf Spurensuche. Sie wollen das Geheimnis um bestimmte Edelsteine lüften und Betrügern das Handwerk legen. Ein Lesevergnügen aus dem Wilden Westen.

Freund, Wieland
Falsches Spiel in Silver City
 Weinheim: Beltz&Gelberg, 2011
 ISBN 978-3-4077-9985-2
 152 Seiten



Dies ist ein leichtfüßiger, schön geschriebener Roman über Kinderträume, das Reisen, den Zauber der Musik und die Sehnsucht von Kindern nach einem normalen Leben und ihrem Zuhause. Denn Sebastian ist ein junges Talent, ein Wunderkind. Mit seiner Geige bezaubert er weltweit, Konzert nach Konzert, viele Menschen. Doch seine Geschwister sind des Wanderlebens überdrüssig und versuchen mit der „Operation Daheim“ die ganze Familie wieder nach Hause zu bringen. Ob ihnen das gelingen wird?

Ein empfehlenswertes Buch für Kinder ab 9.

Streatfeild, Noel
Reiseschuhe
 Hamburg: Carlsen, 2011
 ISBN 978-3-5515-5576-2
 256 Seiten



Welche Freude: Zwei weitere Bücher der Sauerländer-Sachbuch-Reihe sind erschienen und begeistern wiederum mit besonders schönen Tierfotos. Die Ausklappbilder mit optisch vergrößerten Details laden Kinder zum Raten und Entdecken ein. Dahinter befinden sich kurze charakteristische Beschreibungen der jeweils vorgestellten Tiere. Die Bücher vermitteln auf spielerische Weise erstes Wissen über Tiere und bringen Kinder wie Erwachsene auf jeder Seite zum Staunen.

Frattini, Stéphane

Ringelschwanz und Tierpopo

Küken, Kätzchen, Affenkind

Mannheim: Sauerländer, 2011
ISBN 978-3-7941-9184-0
ISBN 978-3-7941-9185-7
24 Seiten



Das Sachbuch behandelt Tiere aus dem Meer: Haie, Rochen, Seerobben usw. Es beinhaltet viele Klappen. Hinter den Klappen stehen interessante Detailinformationen: Wie groß ein Wal im Vergleich zu einem Sattelschlepper ist oder wie das Skelett eines Delfins aussieht. Das Buch beinhaltet auch Sticker, die man abnehmen und auf Kärtchen mit Fragen aufkleben kann. Auf einigen Seiten sind auch Umschläge angeheftet, die Kärtchen enthalten; diese kann man entnehmen. Es ist also ein Sachbuch, in dem es vieles zu entdecken gibt und das man nicht nur anschauen und lesen kann, sondern auch erleben.

Die Schrift im Buch ist etwas klein, deshalb ist es ein Buch für geübte Leser oder ein Buch zum Vorlesen. Die Bilder im Buch sind sehr schön, es sind sowohl Fotos als auch Zeichnungen enthalten. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich Sachbücher mag, und dieses hier ist ein besonders schönes Sachbuch.

Leo Saffioti, Seminar:
„Bücher, wir und die Medien“

Jeuge-Maynard, Isabell (Hrsg.)

Geheimnisvolle Tiere im Meer „Fakten Wissen Abenteuer – Junior“

Würzburg: Arena Verlag, 2011
ISBN 978-3-4010-6569-0
24 Seiten



Das ist ein ganz besonderes Sachbuch. Im Buch werden berühmte Designer und deren Designermöbel vorgestellt. Das Buch erklärt, auch woran der Architekt oder Designer beim Entwickeln des Möbels gedacht hat, welche Überlegungen er angestellt hat. Das zu erfahren ist interessant. Das Buch ist sehr farbenfroh gestaltet, es zu betrachten macht Spaß. Es beinhaltet keine Fotos, sondern Zeichnungen. Die grafische Gestaltung ist comic-ähnlich. Das macht dieses Buch zu einem spannenden Leseerlebnis. Der Text ist sehr ansprechend und fantasievoll geschrieben. Er richtet sich öfters auch an den Leser persönlich.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil ich die dargestellten Möbel und Gegenstände cool und geistreich finde.

Matthias Demetz, Seminar:
„Bücher, wir und die Medien“

Solarz, Eva/Mizielinska, Aleksandra

Farbe Form Orangensaft

Frankfurt am Main: Moritz, 2011
ISBN 978-3-8956-5229-5
168 Seiten



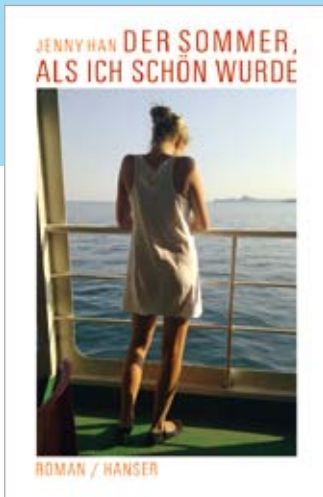
„Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand: Denn jedermann ist überzeugt, dass er genug davon habe.“ Diese Aussage stammt von Descartes, 17. Jh., und die Ironie ist unüberhörbar. Aber sonst haben die Menschen häufig das Gefühl, Ungerechtigkeiten zu erfahren und trotz des Sozialstaates nicht immer gerecht behandelt zu werden. Dieses Buch erzählt Kindern, dass es trotz der Bemühungen der Gesellschaft nicht für alle gleiche Möglichkeiten und Chancen gibt. Zwei Jungen aus unterschiedlichen Verhältnissen stellen sich vor und es wird klar, dass es nicht allein um Geld geht, sondern vielmehr um Gerechtigkeit. Das wird auch durch Forschungsergebnisse belegt und kann in dem eingefügten „Spiel des Lebens“ selbst erlebt werden. Das Thema wird anschaulich und gut verständlich erklärt, von verschiedenen Seiten beleuchtet. Sogar ein Interview mit der Bundeskanzlerin findet man im Buch.

Ab 11 Jahren

Gerechtigkeit

München: Hanser, 2011
ISBN 978-3-4462-3684-4
54 Seiten

Rezensionen aus den Leseclubs



Jeden Sommer zieht Belly mit ihrem Bruder und ihrer Mutter zu deren bester Freundin Susannah und deren Söhne Conrad und Jeremiah ins Strandhaus in Cousins Beach. Belly liebt die Sommer dort. Und vor allem liebt sie Conrad. Seit sie klein sind, ist Belly in ihn verliebt. Und im Sommer, als sie 16 wird, sieht es endlich danach aus, als könnte zwischen den beiden echt etwas passieren.

Ein Buch, das von mehreren unserer jugendlichen Leser zum Lieblingsbuch des Jahres ernannt wurde. Sie können es kaum erwarten, den angekündigten zweiten und dritten Teil zu lesen!

Han, Jenny

Der Sommer, als ich schön wurde

München: Hanser, 2011
ISBN 978-3-4462-3660-8
256 Seiten



Chuck hat eigentlich ein perfektes Leben: Sein Opa ist ein reicher Zahnarzt, sein Vater ein wohlhabender Münchner, seine Mutter stammt aus New York, eine seiner Schwestern lebt in Paris und die andere in Berlin. Und dann lernt er auch noch Anna kennen, seine erste große Liebe. Eines Tages jedoch hat sein bester Freund Toby, der in Köln lebt, einen schweren Unfall und fällt ins Koma. Chuck beschließt, ihm in dieser Zeit Briefe zu schreiben, die er ihm dann sobald er aufwacht gibt, damit er alles lesen kann, was er in dieser Zeit in Chucks Leben verpasst hat.

Ein sehr ansprechendes Cover, passend zum Buchinhalt, eine gute Geschichte, die sich leicht liest. Empfehlenswert.

Ohnemus, Günter

Alles was du versäumt hast

Frankfurt am Main: Fischer, 2011
ISBN 978-3-5968-0738-3
272 Seiten



Marie, Nidal und Sammy lernen sich in einem Chatroom kennen, der von Yoshua errichtet wurde, um zu erproben, ob es ihm gelingt, das gesamte Geschriebene zu verfolgen. Die drei sind zwar total verschieden, jedoch haben alle das gleiche Ziel: Sie wollen Selbstmord begehen. Deshalb beschließen sie, sich gemeinsam umzubringen. Yoshua, der das alles mitbekommt, versucht dies zu verhindern und so schnell wie möglich die wahre Identität der drei herauszubekommen.

Ein Buch mit einem langsamen Einstieg in die Geschichte, jedoch zunehmender Spannung und einem interessanten Schluss, der zum Nachdenken anspornt. Ein schwieriges Thema so lesbar aufzubereiten ist eine Höchstleistung!

Elsäßer, Tobias

Für niemand

Düsseldorf: Sauerländer, 2011
ISBN 978-3-7941-7090-6
154 Seiten



Amerika hat eine sehr schwere Kindheit hinter sich. Er hatte nie eine richtige Familie, lebte als kleiner Junge schon bei einer Pflegefamilie, wurde vom „Pflegeonkel“ sexuell missbraucht und als Kind schon in verschiedene Therapiezentren eingewiesen. Erst als Jugendlicher beginnt er, all das Verdrängte aus seiner Kindheit seinem Therapeuten zu erzählen.

Dieses ist eines jener Bücher, das leise beginnt, fast unscheinbar, es dem Leser jedoch ab der Mitte schwer macht, es zur Seite zu legen. Das Ende ist dann einfach traumhaft! Ein Buch, das unbedingt gelesen werden sollte.

Frank, E. R.

Ich bin Amerika

Weinheim: Gulliver, 2011
ISBN 978-3-4077-4028-1
245 Seiten



Greta zieht mit ihrer Mutter nach Berlin. Es ist Sommer und die Tage vergehen genauso langsam wie die Nächte. Aus Langeweile meldet sich Greta in einem Chat an, wo sie Pampolina kennenlernt. Greta fühlt sich von keiner Person so verstanden wie von ihr. Eines Tages berichtet Pampolina, dass sie sich verliebt hat, in einen Jungen, den sie im Chat kennengelernt hat und den sie an diesem Tag treffen will. In den Tagen danach ist sie nie mehr im Chat und Greta weiß, dass ihr etwas passiert ist. Aber wem soll sie von einem verschwundenen Mädchen erzählen, das sie nicht einmal selbst richtig kennt?

Die Kombination aus Liebesgeschichte und Thriller ist in diesem Roman besonders gut gelungen und lässt die Lesenden immer wieder den Atem anhalten. Ein spannendes Buch zum Weiterempfehlen.

Hanika, Beate Teresa

Nirgendwo in Berlin

Frankfurt am Main:
Fischer Verlag, 2011
ISBN 978-3-5968-5405-9
269 Seiten



Anna liebt Matt und Matt liebt Anna. Sie halten ihre Gefühle füreinander vorerst vor seiner Schwester Frankie und zugleich Annas bester Freundin geheim. Ein Unfall, bei dem Matt ums Leben kommt, beendet jedoch gewaltsam diese junge Liebe. Ein Jahr später sind Anna und Frankie gemeinsam auf Urlaub in Kalifornien. Anna lernt Sam kennen und verliebt sich Hals über Kopf unerwartet aufs Neue.

Die Autorin beschreibt gekonnt Gefühle und Wünsche zweier junger Mädchen. Zentral ist dabei der Gedanke des Neuanfangs, ohne das Alte zu vergessen. Das Buch ist sehr zu empfehlen, da es einfühlsam und zugleich witzig geschrieben ist.

Ockler, Sarah

Die Sterne leuchten immer noch

München: cbj, 2011
ISBN 978-3-5701-1374-9
346 Seiten



Oliver Darm ist 17. Sein Leben ist verpfuscht, verrutscht: Seine Schwester ist auf tragische Weise verschwunden, seine Mutter hat zu trinken begonnen und er hat den Eindruck, als sei sein Leben auseinandergefallen. Kein Wunder, wenn man Darm heißt. Sein Name ist gewissermaßen Prophezeiung. Aber Jana bringt das Eis zum Schmelzen. Als Oliver mit Jana auf dem Hügel sitzt und der Himmel rot wird, beginnt der Anfang vom Ende. „Vielleicht, dachte er, kann Jana das Wunder vollbringen. Vielleicht ist sie die Prinzessin und ich der Frosch.“

Der Roman ist so bitter und schön wie das Leben selbst. Es lohnt sich ihn zu lesen!

Kreslehner, Gabi

Und der Himmel rot

Weinheim: Beltz&Gelberg, 2011
ISBN 978-3-4078-1080-9
139 Seiten



Julie ist brav, fleißig und kommt mit ihren Eltern gut aus. Doch als ihre Eltern eine Woche in Urlaub fahren, beschließt sie, total anders zu werden. Sie will durch Clubs ziehen, sich tätowieren lassen, einen Jungen küssen, auf Brückengeländern balancieren und so weiter. Das alles alleine zu machen ist aber schwer, denn sie ist blind. Zum Glück lernt sie Jomar kennen, der das alles gemeinsam mit ihr machen will. Doch der Jomar, den sie kennengelernt hat, entpuppt sich bald schon als ein ganz anderer.

Eine interessante Geschichte, deren Spannung sich durch das gesamte Buch zieht.

Eriksen, Endre Lund

To do!

Frankfurt am Main:
Fischer Verlag, 2011
ISBN 978-3-7941-7093-7
204 Seiten

Blitzlichter

Leseförderung bedeutet für das JUKIBUZ, Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren zu lassen, dass Lesen eine Bereicherung des Lebens ist. Lesen dient zwar auch dem Erwerb von Informationen, vor allem aber vermittelt es Erfahrungen, die die eigene Welt erweitern und bereichern. Bücher und Geschichten tun dem Herzen gut und verleihen der Seele Flügel. Über 200 Veranstaltungen haben wir im JUKIBUZ, im Cristallo Theater, in Schulen und Bibliotheken und an anderen Orten Südtirols in den letzten zehn Monaten durchgeführt. Es ist unmöglich, sie alle zu erwähnen. Deshalb im Folgenden eine kleine Auswahl an Blitzlichtern und Erinnerungen an viele spannende, erlebnisreiche Momente mit Büchern.



Einige Kinder waren etwas aufgeregt, als es hieß: „Spot an – Kamera läuft!“ Sie hatten sich während des Seminars **„Bücher, wir und die Medien“** gut vorbereitet, um bei der „Bücherecke“ der Kindersendung „Tip Top Tv“ neue Kinderbücher vorzustellen.



Immer wieder waren **Grundschulklassen im JUKIBUZ zu Gast**, um neue Bücher kennenzulernen und deren Inhalte kreativ zu vertiefen.



Im vergangenen Jahr haben sich wieder zahlreiche Kinder gewünscht, mit Freunden den eigenen **Geburtstag im JUKIBUZ** zu feiern. Sie erlebten dabei Spaß mit Büchern und tauchten für einige Stunden in Fantasiewelten ein.



Zu Beginn der Erzählstunde „**Achtung Gruselalarm**“ lauschten die Kinder aufmerksam den spannenden Geschichten. Mit der Zeit jedoch verwandelten sie sich selbst in Vampire und Monster, wurden zu Hauptdarstellern eigener Geschichten und verließen bedrohlich grölend und kreischend den JUKIBUZraum. Ein lustiger Nachmittag, passend zu Halloween.

Je gruseliger die Schminke, desto zufriedener waren die „monsterhaften“ Jungs bei „**Achtung Gruselalarm**“.





Was gibt es Schöneres als in Ruhe die neuen Bücher zu durchstöbern? Im JUKIBUZ gibt es immer wieder Gelegenheit dazu. Sie wird von Großen und Kleinen dankbar genutzt.



„Pforten hoch“ riefen die Kinder der Grundschule Gries begeistert, nachdem sie während einer Werkstatt das Bilderbuch mit diesem Titel kennengelernt und Tiermasken dazu gebastelt hatten.



Stauend und mit viel Bewunderung verfolgten Kinder und Erwachsene die „Z-Z-zauberhaften Zaubereien“ der Hexe Lilli. „Dass die Figuren lebendig werden und aus den Büchern steigen, gibt’s nur im JUKIBUZ“, war sich ein 4-jähriger Junge beim Verlassen des Seminarraumes ganz sicher.

Literatur im November 2011



Mirjam Pressler



Andreas Röckener



Isabel Pin

Mit besonders namhaften AutorInnen beglückte das JUKIBUZ während der „Literatur im November“ die aus allen Landesteilen angereisten Schulklassen. Viele waren gekommen, um die bekannte Autorin und Übersetzerin **Mirjam Pressler** aus ihren Büchern lesen zu hören, ihr Fragen zu stellen und ein Autogramm zu erhalten. Und niemand wurde enttäuscht: Mirjam Pressler nahm sich viel Zeit. Sie las ausgiebig aus ihren Werken vor, beantwortete geduldig die vielen Kinderfragen, unterzeichnete hunderte von Autogrammkarten und stellte sich auch für unzählige Erinnerungsfotos zur Verfügung. Ein Star zum Anfassen!

Auch die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin **Isabel Pin** eroberte durch ihre Werkstätten viele Kinderherzen. Leb-

haft stellte sie einige ihrer bekanntesten Bücher vor, erzählte Geschichten und Anekdoten aus ihrem Leben als Künstlerin und ermunterte die Kinder, eigene Figuren und Bildgeschichten zu erfinden.

Der Hamburger Illustrator **Andreas Röckener** begeisterte während seiner Schreibwerkstätten die Kinder mit mitgebrachten Bildern und Geschichtenanfängen. Gekonnt gelang es ihm, die schriftstellerische Ader der Kinder anzuregen, und so entstanden in kürzester Zeit zu seinen Illustrationen neue Geschichten aus Kinderhand. Schade nur, dass bei Lesungen und Werkstätten die Zeit immer besonders schnell verrinnt und auch diese besondere Woche der „Literatur im November“ so schnell vorüber war.

Bücherwelten im Waltherhaus 2012



Daniela Kulot



Jürgen Banscherus

Bücher wohin das Auge reicht! Auch heuer verwandelte sich das obere Foyer des Waltherhauses drei Wochen lang in eine wahre Schatzgrube an Neuerscheinungen. Über 500 ausgestellte Kinder- und Jugendbücher luden zum Schmökern, Träumen und Verweilen ein. Viele Büchertipps nahmen die fast 3500 Besucher mit nach Hause, um den Alltag mit Fantasie und bunten Geschichten zu bereichern. Besonders nachhaltige Eindrücke nahmen jene Kinder mit, die Gelegenheit hatten, an einer der vielen Autorenlesungen teilzunehmen. Heuer waren Daniela Kulot, Sigrid Belzer, Jürgen Banscherus und Sead Muhamedagic unsere literarischen Gäste.

„Du kannst aber gut zeichnen“, rief beeindruckt ein Grundschüler aus der letzten Reihe durch den Saal. Die Autorin und Illustratorin **Daniela Kulot** zeigte nämlich gerade in Echtzeit, wie ihre beiden Figuren „Krokodil und Giraffe“ auf dem Papier entstehen und zog damit die Kinder in ihren Bann. Die Augsburgerin las aus ihren Bilderbüchern, „Ein Krokodil mit ziemlich viel Gefühl“ und „Krokodil und Giraffe – eine ganz normale Familie“. Genaues Schauen war gefragt, als sie die Kinder einlud, die Bilder auf der großen Leinwand auf Details hin zu untersuchen. Viele Fragen hatte Daniela Kulot zu beantworten, denn niemand wollte sich die Gelegenheit entgehen lassen, die Frau persönlich kennenzulernen, der wir so viele wunderbare Bücher zu verdanken haben.

Kwiatkowski ist Kult. Der kleine Detektiv hat mittlerweile bereits 20 Fälle gelöst und hat sich so eine beachtliche Fangemeinde rund um den Globus aufgebaut. Denn Kwiatkowskis Abenteuer aus der Feder des mehrfach ausgezeichneten Autors **Jürgen Banscherus** gibt es bereits in 20 Sprachen. Der im Ruhrgebiet lebende Autor las aus dem erst kürzlich erschienenen Band „Rache ist Schokotorte“ und lud die Spürnasen ein, mit vollem Körpereinsatz dabei zu sein. Kleine gespielte Szenen erweckten Kwiatkowski und seine Freunde zum Leben und waren so zum Greifen nahe. Für die etwas Größeren wurde es mit der Katana-Trilogie richtig spannend, denn es galt viele Rätsel zu lösen und sich mutig in die Aben-

Im Rahmen der Buchausstellung konnten Kinder und Jugendliche ein Bücherquiz und eine Verlosungskarte ausfüllen. Den diesjährigen Gewinnern gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit dem Buchpreis.

Adrian Putzer (Bozen), Alexander Frener (Brixen), Benjamin Hofer (Sarnthein), Bianca Murer (Laag), Corinna Adami (Bozen), Elias William Perwanger (Aldein), Emma Giuliani (Auer), Francesca Di Gennaro (Brixen), Gino Maniaci (Sinich), Deborah Ebner (Latzfons), Yasmin Falser (Sarnthein), Greta Marschall (Girland), Iris Mila (Brixen), Jonas Schroffenegger (Tiers), Julia Unterhofer (Oberbozen), Julius Brigl (Girland), Leonie Tonner (Girland), Linda Mair (Oberbozen), Matthäus Rösch (Bozen), Montassar Chtiovi (Salurn), Moritz Plattner (Bozen), Niklas Burger (St. Martin/Gsies), Niklas Hofmann (Brixen), Nora Torggler (Brixen), Johannes Zerzer (Mals), Sophia Spitaler (Frangart), Gabriel Greif (Kaltern), Adittaya Saha (Tramin), Fabian Moroder (Sinich), Sophie Marie Caser (Bozen), Marie Schroffenegger (Brixen), Greta Oberhammer (Kaltern), Sarah Lobis (Algund), Lukas Watschinger (Sexten), Katharina Gasser (Bozen), Selly Pattis (Bozen), Fabian Ebner (Girland), Martin Moser (Sarnthein), Lukas Kalser (Aldein), Carmen Griesser (Kastelruth), Justine Veith (Tartsch), Doris Tschurtschenthaler (Sexten), Christoph Weiss (Frangart), Philipp Micheletti (Neumarkt), Nadia Tschurtschenthaler (Sexten), Selina Haselrieder (Völs), Aurelia Schraut (Girland), Julian Trockner (Bozen), Philipp Goller (St. Ulrich), Raphael Marri (Bozen), Rubana Kamal (Blumau), Sandra Karadar (Girland), Sofia Geier (Leifers)

teuer zu stürzen. Nichts für schwache Nerven! Anschließend gab es ausreichend Zeit für Fragen. Die Kinder wollten alles über ihren Lieblingsautor wissen: wie er auf seine Ideen kam, wie Kwiatkowski entstanden ist, wie der Tagesablauf eines Autors aussieht und so weiter. Dass jedes Kind mit einer persönlich signierten Autogrammkarte die Lesung verlassen konnte, war der krönende Abschluss einer besonders gelungenen Autorenbegegnung.

Sigrid Belzer, die Autorin des wunderbaren Sachbuches „Die genialsten Erfindungen der Natur – Bionik für Kinder“, nahm die Kinder auf einen Streifzug in die spannende Welt der Naturwissenschaften und Bionik mit. Sie erklärte den Kindern auf sehr anschauliche Weise eine Vielzahl von interessanten Erfindungen, die nach dem Vorbild der Natur entstanden sind, wie z.B. der Klettverschluss oder wasserabweisende Stoffe. Die Kinder staunten nicht wenig, als sie sahen, dass auf bestimmten Oberflächen Flüssigkeiten einfach abperlen und sogar Schmutzpartikel mitnehmen. Die absoluten Highlights waren jedoch die selbstgebaute Flugobjekte und die Gummibärchenschleuderzentrifuge, die während des Vortrags zum Einsatz kamen. Die Autorin schaffte es, die Kinder neugierig auf die Phänomene der Natur zu machen und sie mit ihren Ausführungen eineinhalb Stunden lang zu absoluter Aufmerksamkeit zu verführen.

Der Literaturwissenschaftler **Sead Muhamedagic** aus Zagreb gewährte den Schülern während seiner Werkstätten Einblick in die Lebensrealität eines Blinden sowie in seine Tätigkeit als Übersetzer. Zutiefst beeindruckt lauschten die SchülerInnen seinen Ausführungen und beobachteten sein flinkes Hantieren mit dem Computer, seine „Lesetechnik“. Für Sead Muhamedagic ist die deutsche Sprache, obwohl Fremdsprache, zum Lebensinhalt geworden, seine Begeisterung dafür ist ansteckend. Anhand einiger Gedichte und Kurzgeschichten versuchte er zu erklären, warum und wie es möglich sei, das „Wunder der Sprache“ täglich aufs Neue zu entdecken.



Sigrid Belzer



Sead Muhamedagic

/ WAS / WANN / WO

COSA
QUANDO
DOVE



gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Sommer im JUKIBUZ

Viele schöne Bücher, Kreativität und Bewegung stehen im Mittelpunkt unserer Sommerangebote. So können Kinder Urlaub genießen und nebenbei Lesen lieben lernen.

Für Kinder von 7–12 Jahren

„Coole“ Bücher für heiße Tage



An fünf Vormittagen entfliehen wir gemeinsam der Stadthitze. Mit spannenden Büchern im Rucksack fahren wir jeden Morgen mit der Seilbahn nach Kohlern, suchen uns dort ein lauschiges Plätzchen im Grünen und das Abenteuer kann beginnen. Wir werden Helden aus unseren Büchern

zum Leben erwecken, Geschichten- und Märchenspuren folgen, uns viel im Freien bewegen und im Seminarraum des UHL-Hofes Erlebtes und Gehörtes kreativ umsetzen.

Referentinnen: Elisabeth Nitz und Claudia Bazzoli

Termin: Montag 23. bis Freitag 27. Juli 2012, jeweils von 8.30–13 Uhr

Ort: Umweltzentrum „UHL“ – Kohlern

Treffpunkt: 8.30 Uhr an der Talstation der Kohlerer Seilbahn

Kostenbeitrag: 80 Euro; **Anmeldeschluss:** 2. Juli 2012

Für Kinder von 7–11 Jahren

Die Verwandlung der Wirklichkeit Ein Seminar rund um Geschichten und Masken



Welche Gesichter kennst du? Was weißt du über Masken? Und hättest du gewusst, dass man beim Maskenspiel nur mit dem Körper spricht? In diesem Workshop werden wir Bücher über Masken genau unter die Lupe nehmen und uns dadurch zum Bau eigener Masken inspirieren lassen.

Zunächst entstehen Gesichter aus Pappe, die in einem zwei-

ten Schritt zu dreidimensionalen Pappmasken werden. Diese Masken erhalten ein Kostüm, in das du schlüpfen kannst, so dass dich niemand mehr erkennt. So verkleidet kannst du deine Reise in neue Fantasiewelten antreten, viele neue Geschichten erfinden und zu Papier bringen.

Referent: Armin Kaster (Düsseldorf), freier Künstler, Autor, Kunsttherapeut und Pädagoge

Termin: Montag, 27. bis Dienstag, 28. August 2012, jeweils von 8.30–12.30 Uhr

Ort: JUKIBUZ, Schlernstraße 1, Bozen

Kostenbeitrag: 30 Euro; **Anmeldeschluss:** 20. Juli 2012

Für Kinder von 7–12 Jahren

Vogelflug Ein künstlerisch-literarischer Workshop



Ende August erwecken wir im JUKIBUZ Vögel auf Stelzen zum Leben. Du glaubst es nicht? Dann komm und sei dabei, es wird dir sicher Spaß machen! Gemeinsam werden wir aus einfachen Materialien (Pappe, Stoff, Farben und Holzlatten) einige Riesenvögel bauen. Diese Stabfiguren-

Vögel tragen wir dann an langen Holzlatten durch die Stadt und lassen sie über den Köpfen der Menschen schweben. Ihr Federkleid besteht aus bunten Stoffstreifen, ist farbenfroh und fantasievoll. So fantasievoll wie es die Geschichten sein werden, die wir uns rund um unsere Riesen-Vögel ausdenken und täglich zu Papier bringen werden.

Referent: Armin Kaster (Düsseldorf), freier Künstler, Autor, Kunsttherapeut und Pädagoge

Termin: Mittwoch, 29. bis Freitag, 31. August 2012, jeweils von 8.30–12.30 Uhr

Ort: JUKIBUZ, Schlernstraße 1, Bozen

Kostenbeitrag: 40 Euro; **Anmeldeschluss:** 20. Juli 2012

ANMELDUNGEN und INFOS: www.kulturinstitut.org oder Tel. 0471 313830 Anmeldung erforderlich!

JUKIBUZ-Jahresprogramm September 2012 bis Juni 2013

Das Jahresprogramm 2012/2013 ist ab August 2012 im JUKIBUZ erhältlich und abrufbar unter www.kulturinstitut.org.
Wir schicken es Ihnen auch gerne zu, Anruf genügt: Tel. 0471 313830

Veranstaltungen für Kinder

- **Lauter Hundegebell/Die Bären sind los/So ein Ei**
Kinder von 6–10 Jahren erleben die Faszination von Geschichten und Büchern.
- **Bücher, wir und die Medien**, Kinder von 5–11 Jahren lernen Bücher genau kennen und diese bei Fernsehsendungen, im Radio und in der Presse vorzustellen.
- **Geschichten für Glückskinder**, Erzählstunde mit Gudrun Rathke aus Frankfurt
- **Gruselig und monsterhaft**,
Geschichtennachmittag mit Gesichtsbemalung
- **Sternschnuppen**, Erzählstunde für Kinder von 4–8 Jahren
- **Geburtstag feiern im JUKIBUZ**, für Kinder und deren Freunde von 4–7 Jahren
- **Warten auf Weihnachten**, ein literarischer Adventskalender für die ganze Familie in Auer und Lana
- **Kommt, jetzt gibt's Adventsgeschichten/ Kommt, jetzt gibt's Weihnachtsgeschichten**
Erzählstunde für Kinder von 4–7 Jahren
- **Schafe, mutig und kreativ**
Kreativwerkstatt für Kinder von 5–8 Jahren
- **Eine Giraffe ganz für mich allein**
Kreativwerkstatt für Kinder von 5–10 Jahren

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen für Erwachsene

- **„Lesezeichen setzen“**, Unterrichtsideen für den Einsatz von Buchpaketen, Sachbüchern und anderen JUKIBUZ-Projekten zur Leseförderung
- **„Spannende Leselottezeit“**, Einführung in die Arbeit mit der Leselotte
- **„Achtung Neuerscheinungen“**, Vorstellen einer Auswahl von Neuerscheinungen in Bozen, Olang und Naturns



© Papirwerk? Karin Schier, Alpbach 2011

Lesungen

- **Literatur im November 2012** in Bozen, Neumarkt und Meran (12.–22. November 2012) mit Heinz Janisch, Anja Stürzer und Silvia Englert
- **Bücherwelten im Waltherhaus 2013** (22. Jänner–9. Februar 2013) mit Kirsten Boie, Martin Klein und Lorenz Pauli
- **Lesungen**, mit Edith Schreiber Wicke

Angebote für Schulklassen

- **Zum Lesen (ver-)führen** für Grund- und Mittelschulklassen
- **„4x6 Bücher“**– Einführung in verschiedene Buchgattungen und Übergabe eines Buchpaketes für Mittelschulen

Buchpakete

- **„Leselotte 1“** für Kindergärten und 1. Klassen
- **„Leselotte 2“** für 2. und 3. Klassen GS
- **„Schatzkiste“** für Kindergärten
- **„Neue Bücher, frischer Wind“**, für 4. und 5. Klasse GS
- **„Was Sache ist“**, Sachbuchkisten für die GS und MS
- **„Die Lust am Lesen wecken“**, Bilderbücher zur Sprachförderung
- **„Nagel zu Nagel“**, Bilderausstellung und Bücher



JUKIBUZ
im Südtiroler **KULTUR**institut

Schlernstraße 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 313830 – Fax 0471 313888
www.kulturinstitut.org – jukibuz@kulturinstitut.org

Gefördert von



Deutsche Kultur